



# FIGU ZEITZEICHEN

**Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse**



Erscheinungsweise:  
Unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

7. Jahrgang  
Nr. 168, Dez. 2, 2021

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

### Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit böse mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*



## Kritischer Brief eines Arztes an Bundesrat Alain Berset

Von Dr. med. Jürg Kuoni, Veröffentlicht am 2. November 2021

### Sehr geehrter Herr BR Alain Berset

Sie versuchen mit allen Mitteln, mich zum Impfen zu bewegen. Impfen gegen eine Krankheit, für diese ich ein Erkrankungsrisiko von unter einem Prozent und ein Sterberisiko im Promillebereich habe. Sie wollen, so sieht es aus, die Schweiz aus der Pandemie herausimpfen.

Wie lange ich dem Druck noch standhalte, weiss ich nicht. Der faktische Ausschluss aus der Gesellschaft ist belastend. Dass ich Arzt bin, erwähne ich nur, damit sie zur Kenntnis nehmen, dass ich meine Informationen nicht aus der Tagespresse beziehe, auch habe ich keine Social-Media-Accounts. Ein Impfgegner bin ich sicher nicht, ausser gegen Corona bin ich vollständig geimpft, meine beiden Söhne auch gegen Corona, da sie sonst nicht mehr weiterstudieren könnten.

Meine Frage an sie: ist ihnen bewusst, dass wir uns bezüglich der Daten zur Impfung ausschliesslich auf Firmenangaben verlassen müssen, weil keine andern zur Verfügung stehen. Also weitgehend auf «Science by Press Release», was in der Medizin normalerweise sehr verpönt ist. Wir erfahren, was die Firmen kommunizieren wollen. Wer wirklich in die Tiefe gehen will, verliert sich in stundenlanger Arbeit. Ich glaube nicht, dass je ein Mitglied der Task Force die Mühsal auf sich genommen hat, die durch die Herstellerfirmen durchgeführten und durch ihre Angestellten redigierten und publizierten Studien kritisch zu durchleuchten. An das BAG und an die Task Force habe ich eine Anleitung geschickt, wie man nach den Kriterien der Evidenzbasierten Medizin die Wirksamkeit der Impfungen aus den Studien nachprüfen und berechnen kann. Von keiner Seite habe ich eine Antwort erhalten.

Entre Parenthèse erwähne ich, dass die Firmen BioNTech und Moderna noch nie ein marktfähiges Produkt entwickelt haben. Moderna existiert seit 2014, BioNTech seit 2017. Erklärtes Ziel beider Firmen war, Medikamente gegen Krebs zu entwickeln. Keine der beiden Firmen hatte bis 2020 Erfahrungen in der Herstellung von Impfstoffen.

### Pfizer darf man mit gutem Gewissen eine kriminelle Firma nennen.

Der Pharmariese wurde im Zusammenhang mit Vioxx zu einer Busse von 3,2 Milliarden Dollar verurteilt, weil er nachweislich bewusst den Tod von Patienten in Kauf genommen hatte. Nach Schätzungen starben in den USA zwischen 60'000 und 120'000 Patienten an Komplikationen infolge Vioxx, Zahlen aus Europa sind mir nicht bekannt.

### Mit allen Mitteln wollen sie die Impfquote erhöhen.

Das wäre bis vor einem Jahr nachvollziehbar gewesen. Nach allen Daten, die seither zusammengekommen sind, ist das jedoch kein erfolgversprechendes Rezept, um der Pandemie Herr zu werden: *Die Länder mit der höchsten Impfquote haben die höchste Zahl an Infektionen und Todesfällen, allen voran England und Israel.*

### In England zum Beispiel waren zwischen dem

#### 1. Februar 2021 und dem 12. September 2021 63,5% der an Covid Verstorbenen doppelt geimpft.

In den Wochen 38–41 wurden mehr als doppelt so viele zweifach Geimpfte als Ungeimpfte in die Notfallstationen eingewiesen (1). In Israel sind die Zahlen ähnlich. In der Fachsprache «Breakthrough» Infektionen, zu Deutsch besser «Impfversager» (2).

### Um etwas über die zwei besprochenen Länder hinauszugehen:

In weltweit 68 Ländern und 2947 Counties in den USA fanden ein Harvard Forscher und sein Mitarbeiter keinen Zusammenhang zwischen Impfquote und Covid-19 Infektionen (3). Sie schreiben: «There appears to be no signaling of Covid-19 cases decreasing with higher percentages of population fully vaccinated ...» und «... the trend line suggests ... that countries with higher percentage of population fully vaccinated have higher Covid-19 cases per million people». Sie stellen «a substancial decline in immunity from mRNA vaccines six months post immunisations» fest und deshalb sind ... «hospitalisations and deaths from Covid-19 ... increased from 0.01% to 9% and from 0% to 15,1% respectively, among the fully vaccinated from January 2021 to May 2021».

### Lieber Herr Berset, mit allen Mitteln eine möglichst hohe Impfrate durchzudrücken, erscheint also keine sehr erfolgversprechende Strategie zu sein.

Der Grund ist offensichtlich: Die Impfungen sind keineswegs so wirksam, wie uns die Hersteller glauben machen.

### Hier liegt das Problem:

Wir alle wissen, dass in der Medizin eine Schwierigkeit darin besteht, das richtige Antibiotikum für eine bestimmte Infektion zu verschreiben, weil viele Keime gegen herkömmliche Antibiotika resistent sind. Die

Resistenz entwickelten sie nicht aus einer Laune der Natur, sondern weil die Bakterien unter Druck gerieten durch unnötig, inadäquat, zu lang oder zu kurz oder in falscher Dosierung verschriebene Antibiotika. Im Fachjargon: Die Keime gerieten unter einen Selektionsdruck und mutierten, um dem nächsten Angriff mit demselben Antibiotikum standzuhalten.

### **Zurück von den Bakterien zu den Viren.**

Die Impfungen sind, wie gesagt, keineswegs so wirksam, wie uns die Hersteller versichern. Das SARS-CoV-2-Virus wird durch den Impfstoff nur teilweise neutralisiert, daher übt er auf das Virus einen Selektionsdruck aus, das Virus mutiert, das Resultat ist eine Variante. Das ist einfache Biologie. Mit einer höheren Dosis des Antibiotikums oder mit einem Impfstoff-«Booster» gelingt es vorübergehend, das Problem in den Griff zu bekommen, eine definitive Lösung ist es sicher nicht.

### **Massenimpfungen üben, analog dem massenweisen Verschreiben von Antibiotika, einen massiven Selektionsdruck auf das Virus aus.**

Übrigens: Bei Ungeimpften besteht für das Virus keinerlei Selektionsdruck. Es mag zu Punktmutationen kommen, für eine neue Variante besteht für das Virus kein Grund. «Nothing in biology makes sense except in the light of evolution» formulierte ein berühmter Evolutionsbiologe. Es ist also höchst unfair, wenn in der Kommunikation des BAG und des Bundesrats immer wieder Anspielungen auftauchen, dass Ungeimpfte für Varianten verantwortlich sind.

### **Zwei logische Schlüsse folgen aus diesen Ausführungen:**

- Da die Kohorte der Ungeimpften durch den indirekten Impfbzwang immer kleiner wird, wächst der Selektionsdruck auf das Virus. Es ist mit weiteren Varianten zu rechnen.
- Für Ungeimpfte wäre es vorteilhaft, sich von Geimpften fernzuhalten, weil diese Träger resistenter Formen des Virus sind. Es ist durchaus möglich, dass Geimpfte infolge der Impfung asymptomatisch sind, infektiös sind sie trotzdem.

### **Noch eine kurze Klammer:**

IgA Antikörper sollen nach einer Impfung auf der Nasenschleimhaut nachgewiesen worden sein, der Titer fällt aber sehr rasch ab. IgA Antikörper im Nasenschleim können theoretisch den Eintritt des Virus in die Schleimhaut verhindern, der Schutz ist partiell und, wenn überhaupt, nur von kurzer Dauer. Mehrere intranasal zu applizierende Impfstoffe sind deshalb in der Pipeline.

### **Die Covid-19 Infektion erfolgt über Viren in ausgeatmeten Aerosolen**

(was im Übrigen das Maskentragen obsolet erscheinen lässt). Die Viruslast von asymptomatischen Geimpften kann also sehr gross sein. Asymptomatische Geimpfte verbreiten das Virus deshalb völlig unkontrolliert, weil sie sich sicher fühlen, keine «Spreader» zu sein. Das ist der einfache Grund, wieso in keiner der Impfstudien nachgewiesen werden konnte, dass durch die Impfung die Infektionskette durchbrochen werden kann. Was eigentlich das Minimum wäre, was von einer Impfung zu verlangen wäre.

**Ein Vergleich zum Schluss:** in der Schweiz sterben jährlich etwa 9500 Personen an den Folgen des Rauchens. Durchschnittlich verlieren sie sieben Lebensjahre. «Im Zusammenhang mit Adipositas» dürften es sicher über 11'000 Personen sein, die vorzeitig sterben. Die Übersterblichkeit betrug 2020 etwa 9000 Personen. Über «verlorene Lebensjahre» kann man nur spekulieren, wie es die Task Force versuchte.

### **Wie sähe die Statistik wohl aus, wenn gegen Rauchen und Adipositas statt zahlloser Präventionsbemühungen ähnlich drakonische Massnahmen in Kraft träten?**

Offengestanden: ich wünschte es nicht. Sowenig wie die gegen Ungeimpfte.

**Sehr geehrter Herr BR Berset, ich möchte hier zum Schluss kommen, obwohl noch einiges zu sagen wäre,** z.B. über Impfstoff-Nebenwirkungen oder über den Sinn von Impfbzertifikaten, über natürliche Immunität und über ADE (Antibody Dependent Enhancement oder Infektionsverstärkende Antikörper) und das ethische Problem der Stigmatisierung von Ungeimpften. Alles was oben zur Sprache kam ist nicht Meinung, es sind *facts and figures*.

### **Es ist mir klar, dass sie ihren Kurs nicht ändern werden.**

Wenn sie etwas nachdenklich geworden wären oder allenfalls den Brief ihrer Task Force übermitteln würden (wie oben erwähnt nimmt diese meine e-mails nicht zur Kenntnis), hätte sich die in den Brief investierte Zeit jedoch mehr als gelohnt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürg Kuoni, Dr. med.

*Quellenangaben:*

(1) *Public Health England, SARS-CoV-2 variants of concern and variants under investigation in England, Technical briefing 23 vom 17. September 2021*

(2) *Covid-19 Surveillance Report der UK Health Security Agency*

(3) *Increases in COVID-19 are unrelated to levels of vaccination across 68 countries and 2947 counties in the United States, S. V. Subramanian und Akhil Kumar, European Journal of Epidemiology, 9. September 2021).*

*Anmerkung FIGU-Redaktion: Den obenstehenden, brillanten Artikel haben wir ca. Mitte November als Publiereportage in einer Schweizer Zeitung gefunden und seither vergeblich versucht, den Autor zu kontaktieren, um ihn um eine Veröffentlichungserlaubnis zu bitten. Leider konnten wir ihn bis jetzt nicht erreichen. Wir halten aber den Artikel für derart wichtig, dass wir uns entschlossen haben, das Risiko einzugehen und den Artikel auch ohne Erlaubnis widerzugeben, in der Hoffnung, dass der Verfasser des Briefes damit einverstanden sein würde.*

## **Im Westen ist der Journalismus durch das Wahrheitsministerium ersetzt worden**

*uncut-news.ch, November 26, 2021*

Von Paul Craig Roberts: Er ist ein US-amerikanischer Ökonom und Publizist. Er war stellvertretender Finanzminister während der Regierung Reagan und ist als Mitbegründer des wirtschaftspolitischen Programms der Regierung Reagans bekannt.

«Wenn das FBI in der Trump-Ära Durchsuchungsbefehle in den Redaktionen der New York Times und von NBC News ausgeführt hätte, würden wir Beweise fordern, die belegen, dass dies juristisch gerechtfertigt war. Doch es wurde so gut wie nichts vorgelegt, um das Vorgehen des FBI gegen O’Keefe und seine Kollegen von Project Veritas zu rechtfertigen, und das Wenige, das zur Rechtfertigung offengelegt wurde, ergibt keinen Sinn.» – Glenn Greenwald

Glenn Greenwald und Matt Taibbi sind zwei der letzten Journalisten. Beide sind linksorientiert, und Greenwald ist homosexuell. Aber wenn es darum geht, wem man glauben soll, glaube ich ihnen. Sie sind integer, und die Wahrheit ist ihnen wichtig. Beide wurden aus den Publikationen, die sie berühmt gemacht haben, vertrieben, weil sie die Wahrheit sagten. Weil es der «Werbung», d. h. dem Geld für Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung einer Agenda, schadet. Der einzige Grund, «The Intercept» zu lesen, war Greenwald, und der einzige Grund, den «RollingStone» zu lesen, war Taibbi. Keiner von beiden lügt, um eine Agenda voranzutreiben. Beide sind ehrliche Journalisten, was heutzutage eine Seltenheit ist.

Greenwald hat immer wieder darauf hingewiesen, dass Journalisten dabei sind, sich selbst zu zerstören. Die Narren fordern eine Zensur, die ihnen selbst den Mund verbietet. Sie bestehen darauf, dass Journalisten, die recherchieren und die Wahrheit sagen, keine echten Journalisten sind, sondern Verschwörungstheoretiker, die das offizielle Narrativ diskreditieren. Da Abweichler von der offiziellen Darstellung nicht als echte Journalisten bezeichnet werden, geniessen sie keinen Schutz durch den ersten Verfassungszusatz und können unter so weit hergeholtten Anschuldigungen wie Julian Assange als russischer Spion und als Vergewaltiger von Frauen, die nicht behaupten, vergewaltigt worden zu sein, festgenommen werden. Es sind die Journalisten selbst, die «Presstituierten», wie ich sie nenne, die Journalisten nur als diejenigen definiert haben, die das offizielle Narrativ wiederkäuen, so wie es die sowjetische Presse unter Stalin tat.

Jeder, der die New York Times und die Washington Post liest, NPR, CNN, MSNBC, BBC und den Rest der offiziellen Medien hört, betreibt Selbsthirnwäsche, Selbstindoktrination. Sie machen sich selbst blind, dumm und akzeptabel für die Tyrannei.

In Interviews mit russischen Journalisten habe ich festgestellt, dass es im amerikanischen Print-, Fernseh- oder öffentlichen Radio-«Journalismus» heute niemanden gibt, den wir, als ich Redakteur beim «Wall Street Journal» war, in Betracht gezogen hätten, einzustellen. Was man heute als Journalisten bezeichnet, hat nicht nur keine Substanz, sondern auch keine Integrität. Sie haben keinen Respekt vor der Wahrheit und fühlen sich nicht verpflichtet, die Wahrheit zu berichten. Sie behalten einfach ihren Job, indem sie für die Agenda lügen, was auch immer das sein mag.

Hier ist Greenwald, um euch über die Abwesenheit von Prinzipien in dem zu informieren, was in der sterbenden und korrupten westlichen Welt als Journalismus durchgeht.

*QUELLE: IN THE WESTERN WORLD, JOURNALISM HAS BEEN REPLACED BY THE MINISTRY OF PROPAGANDA*

*Quelle: <https://uncutnews.ch/im-westen-ist-der-journalismus-durch-das-wahrheitsministerium-ersetzt-worden/>*

## Eine Liste von Menschen, denen nach der Covid-Impfung ein Bein amputiert werden musste

*uncut-news.ch, November 26, 2021*

Während der Impfung weiter rollt, häufen sich die Berichte über schreckliche Nebenwirkungen. Die Medien berichten, wenn überhaupt, nur isoliert über diese Fälle und ignorieren absichtlich das breitere Muster schwerer Blutgerinnsel, die in direktem Zusammenhang mit der Impfung stehen. Zum jetzigen Zeitpunkt scheinen die Beweise nur dann widerlegbar, wenn diese Fälle nicht als Gruppe betrachtet werden.

Hier ist eine Liste von Menschen aus der ganzen Welt, denen in den letzten Wochen und Monaten als Folge des COVID-19-Impfstoffs ein Bein amputiert werden musste.

### **Dave Mears: Das Bein des ehemaligen Taekwondo-Weltmeisters «explodierte» 1 Monat nach Erhalt eines AstraZeneca-Impfstoffs**



Dem ehemaligen Taekwondo-Weltmeister Dave Mears wurde nur einen Monat nach der Verabreichung des Impfstoffs COVID-19 von AstraZeneca, der eine «Explosion» seines Beins verursachte, das linke Bein amputiert. Mears erhielt die Impfung am 4. März und entwickelte sofort grippeähnliche Symptome und ein hohes Fieber. Einen Monat später wurde er wegen einer Beininfektion ins Krankenhaus eingeliefert, die so schlimm war, dass sein Bein im Peterborough City Hospital «explodierte» und überall Blut spritzte. Den Ärzten blieb keine andere Wahl, als sein linkes Bein oberhalb des Knies zu amputieren. Überall war Blut. Es war schrecklich. Bei der Operation wurde das Bein amputiert, und ich verlor fünf Blutkonserven. Es war ziemlich ernst und mir ging es danach sehr schlecht. Während seines 21-jährigen Aufenthalts in Thailand qualifizierte sich Mears als professioneller Fotograf und betrieb eine Reihe erfolgreicher Bars, bevor COVID-19 sein Geschäft zum Einsturz brachte.

### **Cicera Santos: Brasilianische Frau musste 1 Woche nach Erhalt eines Pfizer-Impfstoffs ihr linkes Bein amputieren**

Die 39-jährigen Cicera Santos aus Brasilien musste nur eine Woche nach der Impfung mit dem COVID-19-Impfstoff von Pfizer das linke Bein aufgrund von Blutgerinnseln amputiert werden. Santos erhielt die Impfung am 25. August und wurde vier Tage später mit einer Venenthrombose im linken Bein ins Krankenhaus eingeliefert. Die Thrombose war so schwerwiegend, dass die Ärzte keine andere Möglichkeit hatten, als ihr Bein unterhalb des Knies zu amputieren.



**Jummai Nache:  
47-jähriger Arzthelferin wurden kurz nach Erhalt des zweiten Pfizer-Impfstoffs die linke Hand, die rechten Finger und beide Beine amputiert**



Jummai Nache, eine 47-jährige Arzthelferin aus Minneapolis, hat nach ihrer COVID-19-Impfung von Pfizer beide Beine und die linke Hand verloren. Nache erhielt ihre zweite Impfung am 1. Februar und bekam sofort Schmerzen in der Brust. Am 13. Februar wurde sie ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem in ihrem gesamten Körper Blutgerinnsel festgestellt worden waren. Beide Beine unterhalb der Knie und der grösste Teil ihrer Hände mussten chirurgisch entfernt werden.

Jummais Fall wurde von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) untersucht, die Behörde konnte jedoch nicht feststellen, ob der Impfstoff eine Rolle bei ihrem Zustand spielte. Nache und ihr Mann waren mit diesem Ergebnis nicht zufrieden.

Philip sagte nach den entsetzlichen Verletzungen seiner Frau:

«Meine Erfahrungen auf dieser Reise waren so schwierig, aber ich kann mir nicht vorstellen, welche unerträglichen Schmerzen meine Frau geistig, körperlich und emotional durchmacht.»

Das nigerianische Ehepaar kämpft bis heute für Gerechtigkeit.

**Geschichte von Goran:  
50-jähriger Bauarbeiter musste drei Wochen nach Erhalt eines AstraZeneca-Impfstoffs aufgrund von Blutgerinnseln ein Bein amputiert werden.**

Dem Wiener Bauarbeiter Goran musste 3 Wochen nach seiner ersten AstraZeneca-Impfung aufgrund von Blutgerinnseln das rechte Bein amputiert werden. Er hatte starke Schmerzen in seinem Bein und «spuckte ein- oder zweimal Blut». Am 13. März wurden die Schmerzen in seinem Bein so schlimm, dass seine Frau einen Krankenwagen rief.

Der mehr als 30 Jahre alte Bauunternehmer sagte:

«Ich habe in meinem ganzen Leben noch nie solche Schmerzen gehabt. Mein Bein war weiss, blau und schwarz.»

Goran musste innerhalb einer Woche dreimal operiert werden und wurde in ein künstliches Koma versetzt. Als er aufwachte, sagten ihm die Ärzte, dass sein Unterschenkel amputiert werden müsse.

«Ich werde diesen Schmerz, als ich aufwachte, für den Rest meines Lebens nicht mehr vergessen.»



### **Alex Mitchell: Schottischer Mann musste 2 Wochen nach Erhalt eines Impfstoffs von AstraZeneca sein linkes Bein amputieren lassen**

Der 56-jährige Alex Mitchell verlor sein Bein nur zwei Wochen, nachdem er am 20. März den Impfstoff COVID-19 von AstraZeneca erhalten hatte. Mitchell aus Glasgow, Schottland, wurde am 4. April ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem er zu Hause zusammengebrochen war.

Er hatte Blutgerinnsel im Unterleib und in beiden Beinen entwickelt, sodass die Chirurgen gezwungen waren, sein linkes Bein oberhalb des Knies zu entfernen.

«Die Ärzte sprachen mit Fachärzten auf der ganzen Welt über mich, denn es war unerhört, dass jemand mit einem derartigen Gerinnsel überlebt.»

Trotz des Verlusts seines Beins stand Mitchell der Impfung positiv gegenüber und wollte andere Menschen nicht von der Impfung abhalten.

«Ich habe mich impfen lassen, weil ich möchte, dass alles so schnell wie möglich wieder normal wird, und das können wir nur erreichen, wenn wir geimpft sind. Ich möchte niemanden davon abhalten, sich gegen Covid impfen zu lassen. Soweit sie wissen, ist das, was mir passiert ist, selten. Es wird nur ein oder zwei Menschen betreffen, also lassen Sie sich nicht abschrecken.»



### **Harold Molle: Linkes Bein eines Australiers wurde nur wenige Tage nach Erhalt eines Impfstoffs von AstraZeneca amputiert**



Dem Australier Harold Molle musste nur drei Tage nach seiner zweiten Dosis des AstraZeneca-Impfstoffs aufgrund von Blutgerinnseln sein linkes Bein amputiert werden.

Molle sagte über diesen Vorfall: Es war ein unerträglicher Schmerz. Das wird mich jetzt teuer zu stehen kommen, ich brauche ein künstliches Bein und einen Rollstuhl. Trotz des Verlusts seines Beins äusserte auch er sich positiv über den Impfstoff. Der Impfstoff hat funktioniert, denn er hat mich im Krankenhaus gerettet, weil ich mich dort mit COVID angesteckt habe, und wenn ich den Impfstoff nicht gehabt hätte, wäre ich wahrscheinlich richtig krank geworden.

**Ketsiri Kongkaew:  
20-jährige Studentin verlor nach AstraZeneca-Impfung ihr Bein  
und starb 2 Monate später an Komplikationen durch Blutverdünner**

Der thailändischen Studentin Ketsiri Kongkaew musste nur wenige Wochen nach der Impfung mit dem COVID-19-Impfstoff von AstraZeneca das Bein operativ entfernt werden. Die 20-Jährige, die die Impfung am 13. August erhalten hatte, entwickelte sofort hohes Fieber und grippeähnliche Symptome und wurde eine Woche später wegen schwerer Blutgerinnsel in ihrem linken Bein ins Krankenhaus eingeliefert, sodass den Ärzten im Krankenhaus von Krabi keine andere Wahl blieb, als ihr Bein chirurgisch zu entfernen. Ihre Grossmutter, Harlia Kongkaew, sagte damals: «Sie wurde zum Röntgen ins Krankenhaus Surat Thani gebracht, wo die Ärzte feststellten, dass die Arterie verstopft war und sie für eine Notoperation ins Krankenhaus von Krabi gebracht werden musste. Dort wurde ihr linkes Bein oberhalb des Knies amputiert.



Dies alles war eine Folge der Impfung. Davor hatte sie nie irgendwelche Krankheiten.» Die Studentin schien sich zunächst von der Operation zu erholen und wurde auf Blutverdünner gesetzt, was nur zwei Monate später eine Hirnblutung verursachte. Die Ärzte führten eine Notoperation durch, aber Ketsiri starb nach wenigen Tagen.

**Juan Pablo Medina: Mexikanisch-amerikanischer Schauspieler  
musste kurz nach Erhalt des Impfstoffs COVID-19 aufgrund von  
Blutgerinnseln ein Bein amputiert werden**

Dem «La Casa de las Flores»-Darsteller Juan Pablo Medina wurde am 3. August aufgrund einer Thrombose das Bein amputiert. Die Nachricht löste Tausende von Reaktionen in den sozialen Medien aus, in denen über die Ursache seines Zustands spekuliert wurde.



Der 44-jährige Schauspieler soll nach seiner schrecklichen Verletzung in eine tiefe Depression verfallen sein.

Medien berichteten damals, dass das Leben des Schauspielers während der Notoperation auf dem Spiel stand und sich seine Familie deshalb für die Amputation entschied, um ihn zu retten.

Seine Frau Paulina Dávila sagte kürzlich in einer Erklärung, dass Juan Pablo sich nach Monaten immer noch in voller Genesung befindet und hofft, bald öffentlich über seinen Gesundheitszustand sprechen zu können:

«Wenn er [Juan Pablo] bereit ist, wird er seine Geschichte teilen und allen erzählen, was passiert ist. Es liegt nicht an mir.»



## Jeanine Calkin:

### Staatssenatorin wurde kurz nach Erhalt des Impfstoffs COVID-19 ein Bein amputiert

Der Senatorin Jeanine Calkin musste wegen eines Blutgerinnsels, das sich kurz nach der Impfung mit COVID-19 gebildet hatte, das rechte Bein amputiert werden.

Calkin, die Senatorin des Bundesstaates Rhode Island ist, sagte nach der Amputation: Die Ärzte entdeckten, dass ich eine Infektion hatte, die zu einem Blutgerinnsel geführt hatte. Die Gerinnsel hatten den Blutfluss in meinen Beinen blockiert. Die Ärzte entschieden, dass sie mein rechtes Bein amputieren mussten, um mein Leben zu retten, was sie dann am Freitag auch taten.



Obwohl sich das Gerinnsel kurz nach der Impfung bildete, glaubt Calkin nicht, dass es mit dem Impfstoff zusammenhängt.

QUELLE: A LIST OF PEOPLE WHO HAD THEIR LEG AMPUTATED AFTER RECEIVING COVID-19 VACCINE

Quelle: <https://uncutnews.ch/eine-liste-von-menschen-denen-nach-der-covid-impfung-ein-bein-amputiert-werden-musste/>

## Impfverweigerer zahlen: Rohentwurf des Impfschutzgesetzes in Österreich sieht 7200 Euro Strafe vor

29 Nov. 2021 22:00 Uhr

Mit wenigen Ausnahmen müssen sich bald alle Bürger von Österreich gegen Corona impfen lassen. Wer sich weigert, soll mit einer Geldstrafe von rund 7200 Euro rechnen. Dies geht aus dem Rohentwurf des Impfschutzgesetzes hervor.

Quelle: Reuters © LEONHARD FOEGER

Bald wird es österreichischen Impfverweigerern noch schwerer fallen, auf eine Impfung zu verzichten, denn derzeit erstellt die Regierung ein Impfschutzgesetz. Zwar gibt es bisher keinen konkreten Gesetzesentwurf, aber ein Rohentwurf ist bereits in aller Munde. Eine finale Version wird spätestens am 6. Dezember fertig sein, danach folgt noch eine vierwöchige Begutachtung. Davon berichtet die österreichische Zeitung «Die Presse» mit Verweis auf einen ihr vorgelegten Rohentwurf.

Ab Februar 2022 sieht die aktuelle Variante des Gesetzes eine allgemeine Impfpflicht mit wenigen Ausnahmen vor. Im Rohentwurf des kommenden Gesetzes heisst es, dass Ausnahmen für Personen, für die die Impfung ein Risiko für Leben und Gesundheit darstellt, für Schwangere und Kinder unter 12 Jahren gelten würden.

Die Geldstrafe für eine Impfverweigerung wird voraussichtlich 3600 Euro betragen, man kann sich aber stattdessen auch für vier Wochen Ersatzfreiheitsstrafe entscheiden. Wer aber zweimal wegen des Verstosses gegen die Impfpflicht bestraft wird, muss ein Bussgeld in Höhe von 7200 Euro zahlen.

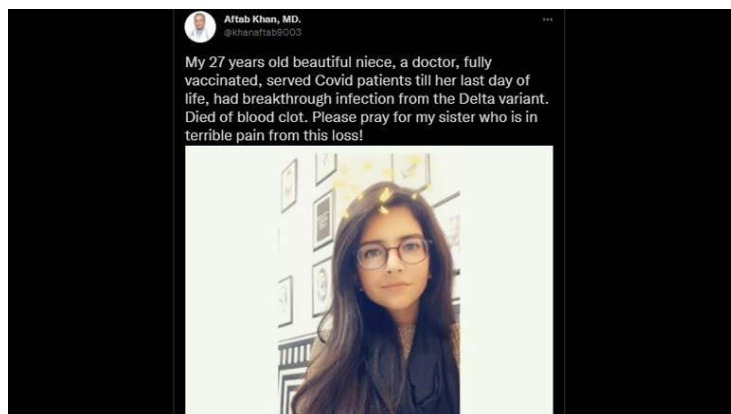
Angesichts der vierten Corona-Welle kündigte die österreichische Regierung an, die Impfung gegen COVID-19 ab Februar 2022 obligatorisch zu machen. Die Massnahme erwies sich in der österreichischen Gesellschaft als unpopulär und löste landesweit Massenproteste aus, bei denen sich zehntausende Menschen für eine freiwillige Entscheidung zur Impfung aussprachen. Unterdessen liegt die Anzahl der Neuinfektionen in Österreich bei 10'478 (Stand 29. November).

Ab 22. November gilt in Österreich sowohl für Ungeimpfte als auch für Geimpfte ein zehntägiger Lockdown. Für Ungeimpfte bleiben die Beschränkungen auch nach Ablauf der Frist gültig.

Quelle: <https://de.rt.com/oesterreich/127756-impfverweigerer-zahlen-rohentwurf-impfschutzgesetzes-in/>

## Impfopfer berichten über unerwünschte Reaktionen und den Verlust geliebter Menschen

*uncut-news.ch, November 29, 2021, mercola.com*



15 Jahre lang hielt ich mich strikt an die Richtlinien für Impfungen, bis eine meiner Patientinnen geduldig einen persönlichen Bericht über ihren geimpften Sohn Jack erzählte.

Sie öffnete mir die Augen für eine Realität, die mir bis dahin nicht bewusst war: Dass es praktisch keine informierte Zustimmung gab und dass ernsthafte medizinische Risiken von Impfstoffen von Pharmaunternehmen und der Bundesregierung vertuscht wurden.

Schwere Nebenwirkungen der COVID-19-Impfung treten auf, aber die Opfer werden zum Schweigen gebracht und diskreditiert.

Impfvorschriften haben zu Verletzungen, Verwüstungen und Todesfällen geführt – während die Gehirnwasche-Kampagne «Lass dich jetzt impfen» dazu benutzt wird, zu spalten und zu erobern.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Stimme gehört wird, werde ich Ihnen helfen, Ihr Zeugnis weiterzugeben. Bitte teilen Sie Ihre Geschichte mit uns und ermutigen Sie andere, die Sie kennen und die eine Geschichte haben, ihre zu teilen.

Ich möchte eine sehr persönliche Geschichte und ein Geständnis mit Ihnen teilen. Als ich in den späten 1970er Jahren Medizin studierte, war ich auf dem Titelblatt des nationalen Handbuchs für Medizinstudenten abgebildet. Ich teile dieses Foto mit Ihnen, das mich bei der Verabreichung eines Impfstoffs zeigt. Damals und in den folgenden 15 Jahren hielt ich mich strikt an alle Impfstoffrichtlinien.

Selbst als ich anfing, Patienten in meiner eigenen Klinik zu behandeln, habe ich nie die Sicherheit eines Impfstoffs in Frage gestellt und Informationen von Menschen, die ihre Bedenken äusserten, zurückgewiesen. In den späten 1980er Jahren erzählte mir eine besonders nette Patientin, eine Mutter, geduldig eine persönliche Geschichte über ihren impfgeschädigten Sohn Jack.

Sie öffnete mir die Augen für eine Realität, die mir bis dahin nicht bewusst war und die ich nicht akzeptieren wollte. Sie konfrontierte mich mit klinischen Daten, die ich nicht länger ignorieren konnte. In den folgenden Jahren sah ich immer mehr Eltern, die ernsthafte Ängste vor bestimmten Impfstoffen hatten; langsam kam ich zu der Erkenntnis, dass es praktisch keine informierte Zustimmung gab und dass ernsthafte medizinische Risiken von den Pharmaunternehmen und der Bundesregierung vertuscht wurden.

Wir befinden uns jetzt inmitten von Impfvorschriften, die fast jeden Menschen auf der Welt betreffen. Wenn Sie niemanden persönlich kennen, der eine Reaktion auf diese Impfstoffe erlitten hat, sind Sie wahrscheinlich in der Minderheit.

### **Opfer von unerwünschten Impfstoffreaktionen müssen gehört werden**

Sheryl Ruettgers, die Ehefrau des ehemaligen Offensivspielers der Green Bay Packers, Ken Ruettgers, gehört zu denjenigen, die nach einer COVID-19-Injektion schwere Nebenwirkungen erlitten haben.

Vier Tage nach der ersten Dosis der Moderna COVID-19-Spritze im Januar 2021 erlitt Sheryl eine schwere neurologische Reaktion. Sie leidet immer noch unter Muskelschmerzen, Taubheit, Schwäche und Missemfindungen, die sie in ihren täglichen Aktivitäten einschränken. Als sie sich in den sozialen Medien mit anderen Personen in Verbindung setzte, die durch die Injektionen geschädigt worden waren, wurden die privaten Seiten geschlossen.

Nachdem sie sich mit Ärzten, Krankenschwestern und anderen Personen in Verbindung gesetzt hatte, die aus erster Hand über Nebenwirkungen berichtet hatten, schrieb die Gruppe einen Brief an Dr. Janet Woodcock, amtierende Kommissarin der U.S. Food and Drug Administration, und Dr. Rochelle Walensky, Direktorin der U.S. Centers for Disease Control and Prevention. Darin heisst es:

«Wir verdienen und fordern nachdrücklich Transparenz und Anerkennung dieser Impfstoffreaktionen, damit die Entdeckungen und Entwicklungen in der Versorgung, die wir dringend benötigen, beginnen können. Solange diese unerwünschten Wirkungen nicht anerkannt werden, wird es für die Menschen unmöglich sein, eine Behandlung zu erhalten.

Wir bitten Sie, die medizinische Gemeinschaft auf diese Reaktionen aufmerksam zu machen, damit wir die medizinische Versorgung erhalten können, die wir brauchen, und hoffentlich wieder gesund werden und zu unserem früheren Leben zurückkehren können.»

Die Gruppe erhielt keine Antwort von den Bundesbehörden, was Ken dazu veranlasste, die Website C19 Vax Reactions einzurichten, auf der Menschen ihre Geschichten erzählen können. Dort können Sie über 500 echte Berichte über unerwünschte Reaktionen auf die Impfung lesen und Dutzende von Videos ansehen, die die Reaktionen einzelner Personen zeigen.

Ein Beispiel: Der 17-jährige Everest Romney erhielt seine erste Dosis der Pfizer-Impfung und erlitt noch in der Nacht extreme Schwellungen an Arm und Hals. Zwei Tage später konnte der zuvor gesunde Sportler aufgrund der Schmerzen und Schwellungen seinen Kopf nicht mehr heben. Ein Kinderarzt wies die Bedenken zurück und schob sie auf eine Sportverletzung.

Die Mutter bestand auf einer CT-Untersuchung, bei der ein Blutgerinnsel in der Jugularvene auf der gleichen Seite wie die Spritze festgestellt wurde. Später wurden auch seltene Blutgerinnsel in seinem Gehirn festgestellt. Er kam auf die Intensivstation, wo sich die Ärzte immer noch weigerten anzuerkennen, dass die Gerinnsel mit der Spritze in Verbindung stehen könnten.

### **Unerwünschte Reaktionen werden ignoriert**

Medizinische Beobachtungen von Ärzten, Krankenschwestern, Ersthelfern, Allgemeinmedizinerinnen und anderen medizinischen Fachleuten zu negativen Impfstoffreaktionen sind ebenfalls unter C19 Vax Reactions zu finden. Karen W. erklärte zum Beispiel:

«Ich arbeite in der Andrologie in einer Fruchtbarkeitsklinik. Die Gerüchte über die Zunahme von Fehlgeburten sind keine Gerüchte. Sie sind real. Wir sehen es, und es begann, als die Impfungen im März/April an die Öffentlichkeit gelangten.»

Eine andere Medizinerin, Dr. Katherine R., sagte:

«Ich habe Lungenembolien, tiefe Venenthrombosen, Verschlimmerungen der Schuppenflechte, diffuse Hautausschläge, periphere Neuropathie und Schlaganfälle durch die Impfungen beobachtet. Ich schaue gezielt nach, um zu sehen, wann der Patient seine Spritzen erhalten hat. Keiner meiner Kollegen achtet darauf oder fragt nach. Für sie ist das kein Thema. Eine mögliche Reaktion nach einer Impfung ist wahrscheinlich ein Zufall, sagt man mir.»

Y.D., ein anderer Arzt, äusserte sich in ähnlicher Weise:

«Ich habe zwei Fälle erlebt, in denen zuvor lokalisierte Krebsarten innerhalb eines Monats nach der zweiten Dosis metastasiert haben. Ich habe 1 Fall von polyartikulärer Arthritis bei einem ansonsten gesunden Mann Mitte 30 gesehen. Ein Fall von disseminierter Schleimhautvaskulitis bei einer Frau um die 20. Ein Todesfall durch eine Rhinovirus-Infektion nach der Impfung.»

Dies ist die Art von Daten, die inmitten dieser beispiellosen Impfkampagne gesammelt, analysiert und untersucht werden müssen, aber stattdessen werden diejenigen, die sich zu Wort melden, zum Schweigen gebracht oder diskreditiert. Kyle Warner, ein 29-jähriger professioneller Mountainbike-Rennfahrer, entwickelte nach seiner zweiten Dosis der COVID-19-Spritze von Pfizer eine Herzbeutelentzündung, ein posturales orthostatisches Tachykardiesyndrom (POTS) und reaktive Arthritis.

Ein Arzt in der Notaufnahme weigerte sich zu glauben, dass es sich um eine unerwünschte Reaktion auf die Impfung handelte und schob es stattdessen auf eine «psychotische Episode». Auf der Kundgebung «Real, Not Rare» in Washington, D.C., sprach Warner vor Politikern, um die Unterstützung für Impfgeschädigte – die es in den USA nicht gibt – zu verbessern und sich gegen die Impfpflicht auszusprechen.

Ihre Aufgabe ist es, die Anerkennung von Impfstoffnebenwirkungen durch gewählte Beamte und Bundesgesundheitsbehörden zu erreichen und das Bewusstsein in der medizinischen Gemeinschaft für diese Reaktionen zu schärfen. Die Website Real, Not Rare hat ausserdem Dutzende von Berichten von Menschen gesammelt, die durch COVID-19-Impfungen geschädigt wurden. Sie wollen auch die Verweigerung bestimmter Impfstoffausnahmen und Impfstoffverordnungen stoppen:

Im normalen Leben sind viele von «nicht so seltenen» Folgen betroffen. Viele Impfgeschädigte suchen die Anerkennung durch die Medien und die Regierung, damit sie eine bessere Gesundheitsversorgung und Behandlung erhalten. Impfgeschädigte haben ihren Teil dazu beigetragen, indem sie sich impfen liessen, und jetzt brauchen sie Ihre Hilfe.

### **Ohne Anerkennung existieren wir nicht**

In einem zweiten Schreiben an die CDC und die FDA vom 4. September 2021 bittet die «ständig wachsende Gruppe von Amerikanern, die schwere und anhaltende neurologische Nebenwirkungen» der COVID-19-Imp-

fung erlitten haben, um die Anerkennung der Existenz dieser Reaktionen. «Solange Sie uns nicht anerkennen, existieren wir einfach nicht», schrieben sie und fügten hinzu:

«Ärzte sagen uns wiederholt, dass, wenn neurologische Reaktionen aufträten, die medizinische Gemeinschaft umgehend von der CDC und der FDA benachrichtigt würde ... Die Experten der NIH haben erklärt, dass sie glauben, dass diese Reaktionen behandelbar sind und dass ein frühzeitiges Eingreifen der Schlüssel zur Verringerung der Schwere und Dauer dieser behindernden Reaktionen ist.»

Da diesen unerwünschten Wirkungen die Anerkennung verweigert wird, ist es für die Geschädigten unmöglich, ein frühzeitiges Eingreifen zu erhalten, sodass die Menschen hoffnungslos geschädigt bleiben.

#### **Vier Kategorien und Anzeichen von unerwünschten Ereignissen beschrieben**

Während die Gesundheitsbehörden zu den Reaktionen auf die COVID-19-Injektion schweigen, kann die wachsende Zahl der Berichte nicht für immer zum Schweigen gebracht werden. Der Internist und Kardiologe Dr. Peter McCullough hat die nicht tödlichen Syndrome beschrieben, die nach COVID-19-Injektionen auftreten und in vielen Fällen ähnliche Symptome wie bei einer langen COVID-Erkrankung verursachen. Die durch die Spritze ausgelösten Syndrome lassen sich in vier Bereiche einteilen, wobei der erste das Herz betrifft.

Neben der Myokarditis, einer anerkannten unerwünschten Reaktion auf die Spritze, können nach der COVID-19-Spritze auch Vorhofflimmern bei jungen Menschen und Perikarditis auftreten. Die zweite Kategorie der durch die Spritze ausgelösten Syndrome ist die neurologische, die ähnliche neurologische Symptome wie bei den COVID-19-Langstrecklern sowie zusätzliche, schwerwiegendere Auswirkungen verursacht. Dazu gehören das Guillain-Barré-Syndrom, das tödlich sein kann, die Glockenlähmung, Krampfanfälle, anhaltende Kopfschmerzen und Blutgerinnsel im Gehirn.

Die dritte Kategorie ist die immunologische, zu der die Unterdrückung der Lymphozytenzahl und die Reaktivierung anderer viraler Syndrome, einschliesslich Epstein-Barr-Virus und Gürtelrose, gehören. Die vierte Kategorie – hämatologisch – tritt etwa zwei Wochen nach der Impfung auf und beschreibt die impfstoffinduzierte thrombozytopenische Purpura.

Zu den Anzeichen gehören Blutergüsse am ganzen Körper, Zahnfleisch- und Nasenbluten sowie dunkler Urin. Wenn Sie diese Anzeichen in den Wochen nach einer COVID-19-Injektion bemerken, sollten Sie sofort ein Krankenhaus aufsuchen.

Das I-RECOVER13-Protokoll der Front Line COVID-19 Critical Care Working Group für das COVID-Syndrom bei Langstreckenflügen wurde mit ähnlichem Erfolg zur Behandlung von durch die Spritze ausgelösten Symptomen eingesetzt. Das Protokoll kann vollständig heruntergeladen werden und gibt Ihnen Schritt-für-Schritt-Anweisungen für die Behandlung von Reaktionen auf COVID-19-Injektionen.

#### **Erheben sie ihre Stimme**

Ich engagiere mich jetzt mehr denn je für Einzelpersonen und Familien, die durch diese Impfstoffe geschädigt wurden. Sie wurden nicht über die Risiken informiert. Sie glaubten, was man ihnen sagte – dass die Impfstoffe sicher und wirksam seien. Das Leben dieser Menschen hat sich für immer verändert. Sie wurden isoliert, nicht unterstützt und beschämt; sie waten durch ihren Kummer im Kielwasser von Impfstoffverordnungen, die «zum Wohle der Allgemeinheit» erlassen wurden.

Je mehr ich mich für das ethische Prinzip der informierten Zustimmung zur Übernahme medizinischer Risiken einsetzte – wozu auch das gesetzliche Recht gehört, freiwillig über eine experimentelle Injektion zu entscheiden –, desto stärker wurden die Angriffe der Medien, der Regierung und der Pharmaunternehmen. Die Menschen erkennen die Wahrheit, wenn sie sie sehen und hören. Wir sind uns einig in unserer philosophischen Opposition gegen die Einschüchterung, Bedrohung und Nötigung von Bürgern durch staatliche Gesundheitsbeamte, damit sie ihre aus Gewissensgründen vertretenen Überzeugungen verletzen. Die Zensur ist allgegenwärtig; Big Tech hat sich mit Diktatoren und Pharmakonzernen verbündet, um die durch diese experimentellen Impfstoffe verursachten Schäden, darunter auch Todesfälle, zu vertuschen.

Wenn Sie wollen, dass Ihre Stimme gehört wird, werde ich Ihnen helfen, Ihre Aussage zu verbreiten. Impfvorschriften haben zu Verletzungen, Verwüstungen und Todesfällen geführt – während die Gehirnwäsche-Kampagne «Lass dich jetzt impfen» dazu benutzt wird, zu spalten und zu erobern.

Der persönliche Kummer eines Elternteils, den er vor fast 30 Jahren mit mir teilte, hat mein Leben verändert und mir die Augen geöffnet. Ein Funke reicht aus, um ein Feuer zu entfachen. Es bahnt sich eine Revolution an – eine Revolution für die Freiheit, sein Leben zu leben, ohne medizinische Vorschriften oder Diktatoren, die das Sagen haben.

Bitte teilen Sie Ihre Geschichte mit uns und ermutigen Sie andere, die Sie kennen und die eine Geschichte haben, ihre ebenfalls zu erzählen. Es war noch nie so wichtig wie jetzt, dass Sie und Ihre Familie die Kontrolle über Ihre Gesundheit übernehmen.

*Quellen:*

1 Ron Johnson, July 2, 2021

2 Children's Health Defense July 20, 2021

3 C19 Vax Reactions

4 C19 Vax Reactions, Everest Romney's Mom Speaks Out

5 C19 Vax Reactions, Real Medical Observations, Karen W.

6 C19 Vax Reactions, Real Medical Observations, Katherine R.

7 C19 Vax Reactions, Real Medical Observations, Y.D.

8 YouTube, Dr. John Campbell, Kyle's Vaccine Complication October 21, 2021, 1:01

9 Real Not Rare, Real Stories

10 Real Not Rare, Our Purpose

11 C19 Vax Reactions, Letter to CDC and FDA, September 4, 2021

12 YouTube October 25, 2021

13, 14 FLCCC Alliance, I-RECOVER

QUELLE: VACCINE VICTIMS SHARE ADVERSE REACTIONS, LOSS OF LOVED ONES

Quelle: <https://uncutnews.ch/impfopfer-berichten-ueber-unerwuenschte-reaktionen-und-den-verlust-geliebter-menschen/>

## **Die belogenen und betrogenen Geimpften – 80% der Corona-Toten in England waren geimpft**

*hwiludwig Veröffentlicht am 29. November 2021*

Die Treibjagd auf die Ungeimpften nimmt immer groteskere Ausmasse an. Sie sollen zu einer Impfung gezwungen werden, die den einzigen Ausweg aus einer sonst endlosen Corona-«Pandemie» bieten soll. Doch die Verlogenheit dieser Kampagne wird immer offener. Die Impfung, in Wahrheit ein gewaltiges Gen-Experiment an unwissenden Opfern, hält nicht, was sie verspricht. Ihre angebliche Schutzwirkung ist schnell verflüchtigt – inzwischen gibt es bereits mehr Corona-Kranke, die geimpft sind, als solche, die nicht geimpft sind. Und ihre angebliche Sicherheit erregt ein Grauen angesichts der ständig wachsenden Zahlen von furchtbaren Nebenwirkungen und Todesfällen. Die gewaltige Täuschung der Menschen wird immer mehr sichtbar.

### **Immunität**

Bereits am 9.4.2020 verkündete Bundeskanzlerin Merkel: «Auch wenn die Zahlen mal einen Tag besser werden, sie (die Pandemie) wird nicht verschwinden, bis wir wirklich einen Impfstoff haben, mit dem wir die Bevölkerung immunisieren können.»<sup>1</sup> Und am 19.2.2021, nach der Videokonferenz mit den Staats- und Regierungschefs der G7, steigerte sie sich in die Behauptung: «Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind.»<sup>2</sup>

In diesen Sätzen, die aus einem aggressiven Werbeprospekt der Pharma-Industrie stammen könnten, stecken, zurückhaltend formuliert, zwei Unwahrheiten. Erstens gibt es keine wirkliche Pandemie, sondern eine durch ständig wiederholte Lügen und Panikmache suggestiv vorgetäuschte.<sup>3</sup> Zweitens wird darin unterstellt, es gebe keine oder keine ausreichende natürliche Immunität des Menschen gegen diese Krankheit, sondern sie müsse erst durch Impfung erzeugt werden. Beides sind Einflüsterungen einer extremistischen Wissenschaftsrichtung, die auf Behauptungen und dogmatischen Glaubenssätzen beruhen und nicht Ergebnisse evidenzbasierter Wissenschaft sind. Sie widersprechen jahrtausendelanger menschlicher Erfahrung und werden auch durch die gegenwärtigen statistischen Zahlen widerlegt.

Selbst Vertreter der naturwissenschaftlichen Medizin wie Prof. Karina Reiß und Prof. Bhakdi weisen auf Studien hin, die eine abrufbare Immunantwort des Menschen auf die Covid-19-Infektion belegten. Das Ziel, die gesamte Menschheit impfen zu wollen, sei absurd. Herdenimmunität bedeute selbst im besten Fall nicht, dass niemand erkranken könne. Sie über eine Impfung herbeiführen zu wollen, die ebenfalls keine sterile Immunität erzeugen könne, sei vor diesem Hintergrund ein sinnloses Vorhaben.<sup>4</sup>

Schon die Befreiung von Genesenen von staatlichen Restriktionen ist ja auch das Eingeständnis, dass sie durch ihr natürliches Immunsystem gesund geworden sind. Und Millionen Nicht-Geimpfte zeigen durch ihre Gesundheit, die sie seit Beginn der Corona-Hysterie trotz ständiger Kontakte mit anderen Menschen z.T. auch mit Erkrankten bewahrt haben, die Wirksamkeit ihres natürlichen Immunsystems.

Demgegenüber ist die ständig wachsende Zahl von vollständig Geimpften, die trotzdem an Corona schwer erkranken, ein Beweis dafür, dass die angebliche Impfstoff-Immunität weitgehend versagt und die Geimpften mit Versprechungen belogen worden sind und weiterhin gezielt getäuscht werden.

### **Versagende Schutzwirkung**

Nach dem neuesten Wochenbericht des RKI vom 25.11.2021 beträgt der Anteil der vollständig Geimpften an den Corona-Erkrankten mit Symptomen (Stand 23.11.2021) in den Altersgruppen 18–59-Jahre: 48,8% (41,6), 60-Jahre und älter: 71,4% (60,9). In Klammern stehen jeweils die Zahlen des Berichtes vom 11.11.2021, Stand 10.11.2021.

Im Krankenhaus liegen von den Jüngeren: 28,2% (22,7) Geimpfte, von den Älteren: 56% (45,1).

Auf den Intensivstationen liegen von den Jüngeren 15,3% (12,9) Geimpfte, von den Älteren 46,4% (36%).

Bei den verstorbenen symptomatischen Covid-19-Fällen beträgt der Anteil der Geimpften in der jüngeren Gruppe 15,3% (18,5), in der älteren Gruppe 46,4% (41,7).<sup>5</sup>

Mit einer Ausnahme gibt es also durchgehend erhebliche Steigerungen innerhalb von 2 Wochen. Wo ist da die Immunisierung durch die Impfung geblieben?

Die COVID-Erkrankungen bei den Geimpften scheinen auch komplizierter und länger zu verlaufen. So sagte der ärztliche Direktor des Klinikums Neubrandenburg, Dr. Keil, in einem Interview des Nordmagazins: «Das Problem, ist mittlerweile eher, dass sehr, sehr viele Geimpfte inzwischen positiv werden. Und diese haben dann auch einen deutlich längeren Krankenhaus-Behandlungsbedarf, also von der Zeitdauer her.»<sup>6</sup>

In Grossbritannien waren von den vom 9.10. bis 5.11.2021 insgesamt 2285 hospitalisierten COVID-19-Fällen (durch einen positiven PCR-Test bis zu 2 Wochen vor dem KH-Aufenthalt angezeigt), 1673 doppelt geimpft. Das entspricht einem Anteil von 73,2 Prozent. Die Ungeimpften kommen auf einen Anteil von 23,5 Prozent. Drei Prozent entfallen auf die einfach Geimpften.

Über 80 Prozent der Corona-Toten waren geimpft! Nur 18,3% der Verstorbenen waren ungeimpft.<sup>7</sup>

### **Zunehmende Nebenwirkungen**

Die fortgesetzte verlogene Propagierung der Impfung erfolgt zudem unter Verschweigen der ständig steigenden Nebenwirkungen und Todesfälle, die in engem zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung selbst auftreten, deren kausaler Zusammenhang aber nur selten überprüft wird.

Nach dem Sicherheitsbericht des Paul-Ehrlich-Instituts vom 26.10.2021 wurden vom 27.12.2020 bis 30.9.2021, also in 9 Monaten, im Zusammenhang mit einer COVID-19-Impfung 172'188 Fälle mit Nebenwirkungen gemeldet, davon 21'052 schwerwiegend und 1802 mit tödlichem Ausgang.

Demgegenüber gab es vom 1.1.2000 bis 31.12.2020 im Zusammenhang mit allen in diesen 21 Jahren durchgeführten Impfungen insgesamt 54'500 Meldungen auf Impfnebenwirkungen und 456 Todesfälle. Das waren im Schnitt jährlich 2'595 Nebenwirkungen und 21,7 Todesfälle.

Bei den jetzigen Corona-Impfungen sind es, rechnet man die Zahlen aus 9 Monaten auf das ganze Jahr hoch: 229'584 Nebenwirkungen und 2403 Todesfälle. Das ist eine Steigerung der jährlichen Nebenwirkungen um 8,847% und der jährlichen Todesfälle um 11'000%.

Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass nach wissenschaftlichen Studien überhaupt nur 5% bis maximal 10% der Nebenwirkungen und Todesfälle gemeldet werden.<sup>8</sup> In den USA sind es nach einer Harvard-Studie etwa nur 1%<sup>9</sup>, ein Prozentsatz, der bei der diesmal von Anfang an in Deutschland ausgegebenen kategorischen Parole, «das hat mit der Impfung nichts zu tun», auch hier eher wahrscheinlich ist. Dies würde bedeuten, dass wir es im ersten Jahr mit bis zu über 22 Millionen Nebenwirkungen und bis zu möglichen 240'000 Todesfällen im zeitlichen Zusammenhang mit der Covid-19-Impfung zu tun hätten.

Hinzu kommt, dass die Impfstoffe nur eine befristete «Notfall»-Zulassung haben, weil sie anstelle der normalerweise notwendigen 10–20-jährigen Entwicklungszeit nach wenigen Monaten vorläufig zugelassen wurden und zu eventuellen Langzeitschäden keinerlei Aussagen gemacht werden können.

Die völlig unerprobten neuen mRNA-«Stoffe» wurden noch nie als Impfstoffe eingesetzt. Es handelt sich daher um ein riesiges Gen-Experiment an den Menschen, denen dies in der Regel vorher nicht mitgeteilt wird. Dies verstösst gegen den aus den barbarischen Erfahrungen der Nazi-Zeit erwachsenen Nürnberger Kodex von 1947.<sup>10</sup>

Erschlichene Einwilligungen machen diese unwirksam – mit allen strafrechtlichen und zivilrechtlichen Folgen für die Impfenden und sonst Verantwortlichen.

Der österreichische «Wochenblick» berichtete am 25.11.2021<sup>11</sup> von erschreckenden 2620 tödlichen Fehlgeburten nach einer Covid-19-Impfung in den USA bis zum 12.11.2021. Mit 2015 Fällen sei BioNTech/Pfizer trauriger Spitzenreiter, gefolgt von Moderna mit 689 toten Babys. Der Impfstoff von Janssen, Johnson & Johnson werde mit 100 Fehlgeburten in Verbindung gebracht.

Im Oktober habe das New England Journal of Medicine eingestanden, dass die ursprüngliche Studie, aufgrund der die US-Gesundheitsbehörde CDC und die Arzneimittelbehörde FDA die Impfungen für schwangere Frauen empfohlen haben, fehlerhaft gewesen sei.

Inzwischen haben neuseeländische Forscher eine neue Studie mit den ursprünglichen Daten durchgeführt und seien zu dem Schluss gekommen, dass Fehlgeburten 7 bis 8-mal häufiger vorgekommen seien, als die ursprünglichen Daten gezeigt hätten. «Und trotzdem empfehlen die CDC und die FDA weiterhin die Impfung für schwangere Frauen, obwohl eine korrekte Analyse der ursprünglichen Daten zeigt, dass 82% bis 91% der schwangeren Frauen Fehlgeburten erleiden, wenn ihr ungeborenes Kind weniger als 20 Wochen alt ist.» Doch auch schreckliche Berichte über Missbildungen und schwerste Impffolgen bei Babys würden sich häufen.

Ein Bestatter aus Grossbritannien berichte, dass der letzte Herbst eine der schleppendsten Perioden in Bezug auf Todesfälle gewesen sei. Als aber die COVID-19-Spritzen eingeführt wurden, hätten die Todesfälle dramatisch zugenommen. Zuerst seien es ältere Menschen, aber im April dann viele Menschen in ihren 30er- und 40er-Jahren gewesen. Viele von ihnen seien an Myokarditis verstorben. Doch jetzt würde eine

noch nie dagewesene Zahl von toten Neugeborenen verzeichnet – zehnmal so viele. Einige seien voll ausgetragen, andere wären Frühgeburten.

### «Überlastung» der Krankenhäuser

Vor allem die Hospitalisierungsrate (Einweisungen ins Krankenhaus pro 100 Tsd. Einwohner) und die Intensivbettenbelegung durch Corona-Patienten dienen gegenwärtig neben den täuschenden Positiv-Testzahlen wieder als Begründung für den ungeheuren erpresserischen Druck, den der Staat auf die Nicht-Geimpften ausübt. Auch hier wird mit Täuschungen gearbeitet.

Ein Diagramm des offiziellen DIVI-Intensivregisters zeigt für ganz Deutschland, dass die Intensivbetten von Anfang Mai 2020 bis 25.11.2021 von 31'000 auf 22'000 zurückgegangen, also trotz angeblicher Pandemie ca. 9000 Intensivbetten abgebaut worden sind.<sup>12</sup>

Das hat mit wirtschaftlichen Gründen der grossen privaten, profitorientierten Krankenhauskonzerne und mit ständig weiter zunehmenden Pflege-Personalmangel zu tun, den die Politik seit Jahren offensichtlich bewusst nicht angeht.

Am 25.11.2021 waren insgesamt 19'829 Intensivbetten belegt, davon 4179 = 21% mit Corona-Patienten. Das Diagramm zeigt keinerlei Notstand auf: Am 25.11. gab es noch 2334 freie Betten und knapp 9000 Reservebetten. Wenn diese nur noch beschränkt belegt werden können, ist das nicht das Problem der 20% Corona-Patienten, sondern der Politik.

Aber es kommt noch ein weiteres grundlegend medizinisches Problem hinzu, das für die Belegung mit Covid-Patienten, insbesondere ihre lange Verweildauer mitverantwortlich ist. Systematisch werden Heilmittel wie z.B. das vielfach von der Impfstoffindustrie diskreditierte Ivermectin ignoriert, das nachweislich vieler grossflächiger Anwendungen insbesondere in südamerikanischen und asiatischen Ländern Heilerfolge bis zu über 90% zu verzeichnen hat.<sup>13</sup>

Das gilt auch für homöopathische und anthroposophische Heilmittel, die erst recht an der ideologischen Arroganz der materialistischen Schulmedizin abprallen.<sup>14</sup> Die schulmedizinischen Ärzte in den Praxen und Krankenhäusern machen sich hier eines schweren Versäumnisses, im Grunde der unterlassenen ärztlichen Hilfeleistung schuldig.

Die Hospitalisierung der Corona-Kranken könnte durch die Behandlung mit bekannt wirksamen Medikamenten erheblich reduziert werden. Ebenso durch Verbot der unverantwortlichen permanenten Angst- und Panikmache, die nach eindeutigen Erkenntnissen der Immunologie das Immunsystem stark schwächt, insbesondere bei Atemwegserkrankungen unmittelbar das Atmungs- und Herzsystem einengt und so wesentlich zu schwerer Erkrankung führt oder beiträgt.

Es ist ein Skandal, dass die COVID-19-Erkrankung in den Krankenhäusern medikamentös praktisch nicht behandelt wird, da angeblich nur die Impfung helfen könne, so das moderne Glaubensdogma. So dämmern die Schwerkranken zu 51% den Beatmungsmaschinen entgegen, die ihnen dann zumeist den Rest geben. Bis zu 97% der so invasiv Beatmeten sterben vielerorts auf den Intensivstationen unter diesen Maschinen. Anders ausgedrückt: «Viele Studien zeigen eindeutig, dass die Intubation bei gleichem Schweregrad die Todesrate mindestens um den Faktor 5 bis 6 erhöht, bei manchen Kliniken sogar um über 10.» Dabei gibt es auch hier erfolgreiche andere Wege.<sup>15</sup>

Die rechtzeitige medikamentöse Behandlung würde natürlich der Impfstoff- und Beatmungsmaschinen-Industrie gewaltig das Wasser abgraben und sie um riesige, unaufhörlich fliessende Profite bringen. Erfahrene Insider warnen schon lange, dass sich die Medizin längst in erschreckendem Ausmass im Griff der Profitinteressen der Pharma- und Medizingeräte-Industrie befinde, gefördert von einer korrupten Politik.<sup>16</sup> Das ist einer der eigentlichen Skandale, die sich hinter dem Skandal der gewaltigen öffentlichen Lügen, Täuschungen und totalitären Gewaltmassnahmen verbergen.

1 welt.de

2 bundesregierung.de

3 Vgl. Fassadenkratzer: *Wie die WHO die ...*

4 Siehe: *diebasis-st.de*

5 *rki.de* (S. 24)

6 *politistube.com* 23.11.2021

7 *reitschuster.de*

8 *multipolar-magazin.de* 4.11.2021

9 Vgl. Dr. Peter McCullough in *fassadenkratzer.wordpress.de*

10 *wikipedia.org*

11 *wochenblick.at*

12 *intensivregister.de*

13 vgl. *tkp.at* 26.5.2021; *tkp.at* 21.6.2021; *tkp.at* 15.11.2021; s. auch Anm. 9

14 vgl. *fassadenkratzer.wordpress.com* 20.12.2020; *tkp.at* 12.11.2021

15 Vgl. *tkp.at* 24.11.2021 ; *youtube.com* 30.5.2021

16 Vgl. Fassadenkratzer: *Die Medizin im Griff...*

Quelle: <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/11/29/die-belogenen-und-betrogenen-geimpften-80-der-corona-toten-in-england-waren-geimpft/>

## Deutschland im Booster-Wahn



Jens Berger

29. November 2021 um 12:00, ein Artikel von Jens Berger

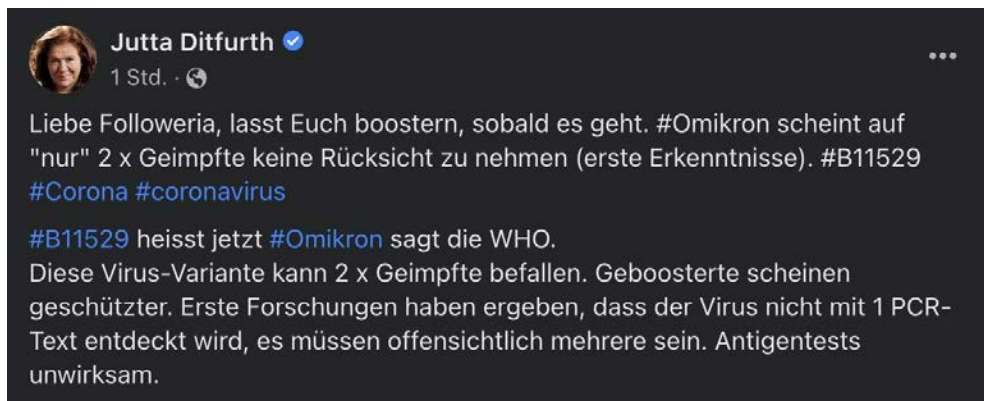
27 Millionen Deutsche sollen bis Weihnachten ihre Booster-Impfung bekommen. Dieses Ziel hat die Noch-Kanzlerin Angela Merkel herausgegeben. Noch nicht einmal die Hälfte dieses Ziels wird erreicht, wenn sich die jetzigen Trends fortsetzen. Die Kapazitäten sind erschöpft und eine nur noch absurd zu nennende Kommunikationspolitik sorgt zudem dafür, dass jüngere Menschen, die gar keine Boosterung brauchen, alten Menschen die Termine wegnehmen. Von den Alten und Vulnerablen in den armen Ländern, die noch gar nicht geimpft wurden, spricht ohnehin keiner mehr. Solidarität? Fehlanzeige! Aber das ist nicht der einzige Schwachpunkt des Booster-Wahns. Sehr zur Freude der Aktionäre der Pharmakonzerne werden nämlich immer noch Impfstoffe gespritzt, die für ein Virus entwickelt wurden, das es schon lange nicht mehr gibt. An neuere Mutationen angepasste Impfstoffe sind zwar bereits entwickelt. Aber die werden erst nächstes Jahr, bei der sicher kommenden nächsten Booster-Runde gespritzt. Der Rubel muss schliesslich rollen.  
*Von Jens Berger.*

Für die Boosterung gibt es zwei Argumente. Während bei jüngeren Menschen und vor allem bei Kindern das Immunsystem schnell lernt, ist es bei alten Menschen häufig ein wenig träge. Die Boosterung ist dann keine Auffrischimpfung im herkömmlichen Sinn, wie man es von anderen Impfungen kennt, sondern eher Teil der Grundimmunisierung. Ein weiterer Punkt ist, dass die Boosterung das Immunsystem in eine Art «Alarmzustand» versetzt, so dass die Immunabwehr in den Folgewochen besser auf Notfälle vorbereitet ist. Auch hier geht es allen voran um ältere Menschen, deren Immunabwehr nicht mehr so gut funktioniert. Für jüngere Menschen – und damit sind hier alle unter 60 gemeint – erschliesst sich der Sinn einer so frühen Booster-Impfung hingegen nicht. Dazu äusserte sich auch der Virologe Alexander Kekulé in seinem Podcast beim MDR dankenswerterweise in klaren Worten: Bringt die Booster-Impfung aller Menschen ab 18 was? Da kann ich sagen: Nein, definitiv nicht. Es gibt überhaupt keinen wissenschaftlichen Beleg, nirgendwo, der begründen würde, dass Menschen zwischen 18 und ich sage jetzt mal als Untergrenze 50, wenn man die boostert, dass das irgendwie die Inzidenz drücken würde, da gibt's kein Beleg für [...] Aber ich kann es nur wirklich sagen: Das wird nicht funktionieren. Es wird nicht so sein, dass man durch Boostern von Menschen unter 60 irgendwie diese Welle in Griff bekommt, ganz zu schweigen von dem Tempo, was wir hier gerade an den Tag legen.

Diese – eigentlich unstrittigen – wissenschaftlichen Erkenntnisse scheinen jedoch vor allem bei vielen jüngeren Menschen nicht anzukommen. Wie man immer wieder hört und liest, konkurrieren momentan die Alten und Vulnerablen, für die eine Boosterung ja durchaus sinnvoll ist, sowohl in den Arztpraxen als auch bei den noch vorhandenen öffentlichen Impfstellen mit jüngeren Menschen, die eigentlich gar keine Boosterung brauchen. Die chaotische Planung der Booster-Impfung, die vor allem auf Eigeninitiative setzt, verstärkt diesen Trend. So mancher Alte muss nun bis Januar oder Februar warten, bis er einen Termin bei seinem Hausarzt bekommt, oder bei den mobilen Impfzentren wieder von dannen ziehen, weil hunderte junge Menschen schon eine Schlange bilden.

Ein weiterer Verstärker sind die Medien, die in ihrem gnadenlosen Alarmismus auch geimpfte junge Menschen verrückt machen und ihnen grundlos Angst einjagen. Besonders problematisch ist in diesem Kontext natürlich der Narrativ, dass es ein solidarischer Akt sei, sich boostern zu lassen. Bei jüngeren Menschen ist die Boosterung epidemiologisch sinnlos und wenn sie älteren Menschen auch noch die Termine wegnehmen, ist dies das exakte Gegenteil von Solidarität. Dieses unsolidarische Verhalten wird sogar von einigen Personen aus dem linken Umfeld propagiert und mit Fake News angereichert.



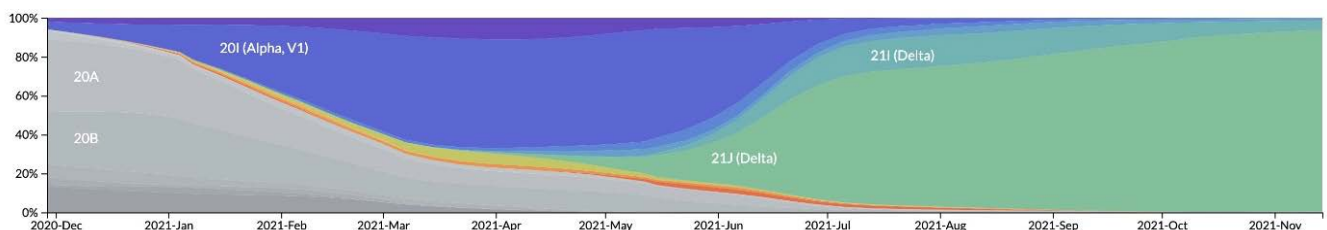


Auch dazu findet der Virologe Alexander Kekulé klare Worte: «Aber meines Erachtens ist es so, dass man bei den Boosterungen wirklich sagen muss, das hat keinen Sinn, wenn jetzt die Arztpraxen verstopft sind mit 35-Jährigen, die man so wuschig gemacht hat, dass sie jetzt panisch in die Arztpraxis laufen und sagen, ich brauche jetzt aber unbedingt meine dritte Impfung. Und am besten noch, bevor die sechs Monate rum sind und stattdessen dann diejenigen, die über 60 sind, oder über 50, wo auch immer Sie die Grenze ansetzen, dann eben noch nicht geboostert wurden.

Genau darauf läuft es zurzeit hinaus. Wie es anders gehen kann, zeigen die Niederlande. Dort bekommen nur Personen über 60 Jahren die Booster-Impfung. Die Vergabe wird zentral organisiert und die Interessierten bekommen eine persönliche Einladung, während in Deutschland das pure Chaos herrscht und in einer Art «Survival of the fittest» verängstigte junge Menschen alten Menschen die ohnehin knappen Termine wegschnappen.

Die Boosterung ist in ihrer in Deutschland praktizierten Form jedoch nicht nur auf nationaler Ebene unsozial. Während hierzulande «pumperlgsunde» junge Menschen sich die Spritze geben lassen, bleiben in vielen Entwicklungsländern selbst hochvulnerable Personen und Mitarbeiter des Gesundheitssystems ungeimpft. WHO-Chef Tedros Ghebreyesus sieht Booster-Impfungen für Gesunde daher auch äusserst kritisch. «Täglich werden weltweit sechs Mal mehr Auffrischimpfungen verabreicht als erste Impfdosen in Ländern mit niedrigem Einkommen. Das ist ein Skandal, der jetzt gestoppt werden muss», so Ghebreyesus. „Mit der richtigen Mischung können Länder sowohl die Übertragung von Covid-19 niedrig halten als auch ihre Gesellschaften und Wirtschaft offenhalten«, sagte Ghebreyesus. «Kein Land kann sich einfach aus der Covid-19-Pandemie herausimpfen.»

Das ist in Deutschland jedoch offenbar noch nicht angekommen. Dabei ist es ohnehin unverständlich, warum in einem Land wie Deutschland im Winter 2021 Impfstoffe gespritzt werden, die gegen ein Virus schützen sollen, das es in dieser Form in Europa seit Monaten gar nicht mehr gibt. Die momentan verabreichten Impfstoffe bauen auf dem Wuhan-Typ des Virus auf. Der war zu Beginn der Impfkampagne vor knapp einem Jahr auch noch dominant.



Verteilung der Virusvarianten in Europa  
Quelle: Nextstrain

Seitdem wurde er jedoch zunächst vom Alpha-Typ (ehemals «britische Variante») und später vom Delta-Typ (ehemals «indische Variante») komplett verdrängt. Gegen diese Delta-Variante haben Hersteller wie Pfizer-BioNTech auch bereits seit Juli dieses Jahres einen angepassten Impfstoff in Produktion, der aufgrund des «Typen-Zulassungsverfahrens», ähnlich wie bei den jährlich neu zusammengesetzten Grippe-Impfstoffen, auch in einem Schnellverfahren zugelassen werden könnte. Dass dies nicht geschieht, ist nur mit den Profitinteressen der Pharmakonzerne zu erklären. Die jetzige «Booster-Kampagne» ist ohnehin bereits bezahlt und grösstenteils ausgeliefert. Würde sie mit dem angepassten Impfstoff erfolgen, wäre es wohl schwer, im nächsten Jahr wieder Millionen Menschen zu einer Impfung zu bringen und die Politik davon zu überzeugen, weitere Milliarden für Impfstoffe auszugeben. Also liefert man lieber – um es mal mit anderen Branchen zu vergleichen – ein minderwertiges Vorserienprodukt aus, zu dem man im nächsten Jahr mit grossem Tamtam ein kostenpflichtiges Update herausbringen kann. Vielleicht unterstützt Bill Gates die Branche ja

nicht nur finanziell, sondern bringt hier auch sein Knowhow ein – solche Geschäftspraktiken sind schliesslich in der Softwarebranche gang und gäbe.

Ein wenig in den Hintergrund geraten ist derweil, dass die momentane Kampagne gegen Ungeimpfte angesichts der logistischen Probleme beim Boostern ziemlich widersinnig erscheint. Die Impfkapazitäten sind zurzeit auf Anschlag ausgelastet. Und epidemiologisch macht es auch überhaupt keinen Sinn, wenn man nun einem jungen, gesunden Ungeimpften seine erste Impfdosis verabreicht, anstatt ältere Risikopatienten zu boostern. Beides geht nicht, dafür fehlen die Kapazitäten. Die Inzidenzen sind hoch und eine reguläre Erst- und Zweitimpfung braucht ohnehin so lange, um voll zu wirken, bis die Winterwelle schon wieder durch ist. Wenn man Alte und Vulnerable boostert, tritt die Wirkung jedoch sofort ein – pünktlich zum Höhepunkt der Winterwelle. Würde man wirklich Leben retten wollen, sollte man also die jüngeren Ungeimpften einfach in Ruhe lassen – ihr Risiko bei einer Infektion ist und bleibt extrem gering. Stattdessen sollte man sich – wenn man denn schon so viel wie möglich impfen will – auf die freiwilligen Booster-Impfungen bei den Alten und Vulnerablen konzentrieren. Man ist jedoch genau den anderen Weg gegangen. Kann es sein, dass man nun auch die Schuld für diesen Fehler abwälzen und abermals auf die Ungeimpften schieben will?

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=78416>

## Die Ungeimpften werden die Unberührbaren

*uncut-news.ch, November 29, 2021*

Bevölkerungskontrolle und oder Neue Weltordnung (NWO), Big-Pharma

Wer ab diesem Monat den Vatikan als Tourist besuchen, geschweige denn dort arbeiten oder leben will, muss vollständig gegen COVID-19 geimpft sein.

Papst Franziskus hat diese Anordnung am 18. September erlassen, und sie trat am Freitag in Kraft. Die Anordnung gilt für alle Kirchen, die der Vatikan in Italien betreibt.

«Diese Bestimmungen», heisst es in der Anordnung, «gelten für die Bürger und Einwohner des (Vatikan-) Staates, für das Personal im Dienst jeglicher Art des Gouvernements des Staates der Vatikanstadt und der verschiedenen Organe der Römischen Kurie und der mit ihr verbundenen Institutionen, für alle Besucher und Nutzer von Dienstleistungen.»

Touristen, die den Vatikan betreten, müssen einen Impfnachweis über den digitalen Grünen Pass vorlegen, der den Impfstatus überwacht. Ironischerweise haben Italiener seit Monaten gegen den Grünen Pass protestiert. Wie *The Stream* berichtete, verbrannten einige sogar ihre Papierimpfpässe.

Indem sich Papst Franziskus den weltweiten Forderungen der Behörden nach Impfpässen anschliesst, folgt er einem gefährlichen Trend. Die bekannteste Figur des Christentums macht sich die Idee zu eigen, dass Ungeimpfte nicht nur Bürger zweiter Klasse sind, sondern Aussätzige oder *«Unberührbare»*.

### Zurück in die Zukunft

Viele verbinden den Begriff *«Unberührbare»* mit der untersten Kaste der indischen Gesellschaft. Wer Tätigkeiten wie Fischen, Gerben von Häuten, Wäschewaschen oder Strassenfegen ausübte, galt als *«unberührbar»*. Wer Rinder, Hühner oder Schweine ass, galt als *«unberührbar»*. Jeder, der mit toten Tieren oder Leichen, menschlichen Abfällen oder sogar Schweiss zu tun hatte, galt als *«unberührbar»*.

### Für die *«Unberührbaren»* wurde das soziale Stigma lähmend

«In vielen Fällen wurden sie in Weilern ausserhalb der Stadt- oder Dorfgrenzen abgesondert», heisst es in der Encyclopaedia Britannica. «Ihnen war der Zutritt zu vielen Tempeln, zu den meisten Schulen und zu Brunnen, aus denen die höheren Kasten Wasser schöpften, untersagt. Ihre Berührung wurde als ernsthafte Verunreinigung der Menschen der höheren Kaste angesehen, was viele Heilungsrituale nach sich zog. In Südindien wurde früher sogar der Anblick einiger unberührbarer Gruppen als verunreinigend angesehen, und sie wurden gezwungen, ein nächtliches Leben zu führen.»

Aussätzige wurden in ähnlicher Weise ausgegrenzt und sogar auf separaten Friedhöfen bestattet. Im Mittelalter mussten Leprakranke entweder besondere Kleidung tragen oder Geräuschmacher mit sich führen, um andere zu warnen. Ein Bild aus dem 14. Jahrhundert zeigt zwei Leprakranke, denen der Zutritt zu einer ummauerten Stadt verweigert wird. Der eine trägt ein spezielles Gewand und hat eine Rassel in der Hand. «Typischerweise sahen die mittelalterlichen Gemeinschaften Menschen mit dieser Krankheit als unzuverlässig, zornig, unrein, hoffnungslos und misstrauisch an», schrieb Herbert C. Covey, ein Soziologe und Historiker. «Die Gemeinschaften machten sie für soziales und wirtschaftliches Unglück verantwortlich. Die Bürger des Mittelalters fürchteten Leprakranke aus Unsicherheit, Fehlinformation, Selbsterhaltung und Unwissenheit.»

### **Je mehr sich die Dinge ändern ...**

Wie weit sind wir modernen, kultivierten und mitfühlenden Menschen von den Tagen des ignoranten Aberglaubens entfernt?

Denken Sie an den Bürgermeister von New York City, Bill de Blasio: «Mehr und mehr wird es eine Realität geben, in der sich Ihnen, wenn Sie geimpft sind, eine Welt voller Möglichkeiten eröffnet. Wenn man nicht geimpft ist, wird es immer mehr Dinge geben, die man nicht tun kann.»

Mike Feuer, Staatsanwalt von Los Angeles: «Diejenigen, die diese Verantwortung ablehnen, sollten vorübergehend einige Privilegien der Gesellschaft verlieren, bis ihr rücksichtsloses Verhalten den Rest von uns nicht mehr gefährdet.»

### **Oder Joe Biden: «Die einzige Pandemie, die wir haben, sind die Ungeimpften.»**

Nehmen wir Papst Franziskus: «Es ist eine Art selbstmörderischer Leugnung im Spiel, die ich mir nicht erklären kann. Heute sollte man sich impfen lassen.»

Denken Sie an die Verordnung, die der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom am Freitag erlassen hat. Alle Schüler vom Kindergarten bis zur High School müssen sich impfen lassen, um am Unterricht teilnehmen zu können. Diese Vorschrift ist die erste ihrer Art in den USA.

Denken Sie an die Zehntausenden, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, weil sie sich nicht impfen lassen wollten. Denken Sie an die Hunderttausenden in aller Welt, die gegen willkürliche Impfvorschriften protestieren. Denken Sie an die Beschimpfungen, denen sie und jeder, der die Darstellung in Frage stellt, ausgesetzt sind.

Denken Sie an die Tyrannei in Australien. Die Regierung hat Proteste gegen die Abriegelung in Sydney und Melbourne, den beiden grössten Städten des Landes, verboten. Polizei und Militär unterdrücken brutal alle grösseren Versammlungen. Polizei und Militär gehen auch von Tür zu Tür, um Abriegelungen durchzusetzen. Der Bundesstaat Südaustralien hat eine Smartphone-App entwickelt, die die Besitzer verpflichtet, sich und ihre Umgebung innerhalb von 15 Minuten nach Erhalt einer zufälligen SMS zu identifizieren. Die Behörden errichten sogar Quarantänelager mit bis zu 3000 Betten.

Bedenken Sie, dass die ganze selbstherrliche Hysterie unnötig wäre, wenn die öffentliche Gesundheit das eigentliche Problem wäre.

### **Die Macht der Hysterie**

Im Gegensatz zur Lepra, die bis ins 20. Jahrhundert andauerte, muss COVID-19 kein dauerhaftes Problem sein. Zahlreiche wissenschaftliche Studien und Daten aus aller Welt zeigen, dass Therapeutika wie Ivermectin und Hydroxychloroquin die Krankheit wirksam behandeln können. Doch trotz der wissenschaftlichen Beweise verachten die Machthaber beide Medikamente und jeden, der sie befürwortet.

### **Und warum?**

Hysterie ist mächtig. Behörden können sie nutzen, um ihre Bürger zu manipulieren. Hysterie dient dazu, nachdenklichen Widerstand und unbequeme Fakten zu unterdrücken. Hermann Göring hat beschrieben, wie das funktioniert. Als er nach dem Zweiten Weltkrieg wegen Kriegsverbrechen vor Gericht stand, wurde Göring gefragt, wie die Führung einer Nation ihr Volk in den Krieg treiben könne.

«Das ist ganz einfach», sagte der ehemalige Chef der deutschen Luftwaffe. «Man muss ihnen nur sagen, dass sie angegriffen werden, und den Pazifisten mangelnden Patriotismus vorwerfen und das Land der Gefahr aussetzen. Das funktioniert in jedem Land gleich.»

Wenn es um die Pandemie geht, sind die Ungeimpften keine «Verräter» oder «Pazifisten». Sie sind «Wissenschaftsleugner», «Plattmacher», «Impfgegner», «Egoisten» und mehr.

Wenn Hysterie einen Krieg fördern kann, warum sollte sie dann nicht auch einen Impfstoff fördern können? Aber warum sollte eine Regierung einen gefährlichen, experimentellen Impfstoff auf Kosten der sozialen Stabilität fördern wollen?

### **Bestechung hält die Welt am laufen**

Die demokratischen Abgeordneten Kaliforniens können diese Frage beantworten. Vor der Vertagung der Legislaturperiode im letzten Monat versuchten die Demokraten im Unterhaus des Parlaments, der Assembly, einen Gesetzentwurf zur Regulierung medizinischer Telefondienste neu zu formulieren. Der neue Gesetzentwurf sieht vor, dass Unternehmen von ihren Kunden, Mitarbeitern, Auszubildenden und Praktikanten Impfungen verlangen können.

In dem Gesetzentwurf, der auf den Tisch gelegt wurde, werden die Impfstoffe von Pfizer-BioNTech, Moderna und Janssen als wirksam bezeichnet. Wann hat ein Gesetzesentwurf das letzte Mal Werbung für private Unternehmen gemacht? Und was vielleicht noch wichtiger ist: Wie viel hat das gekostet?

Gladys Berejiklian, die ehemalige Premierministerin von New South Wales in Australien, könnte ebenfalls eine Antwort geben. Berejiklian, ein Mitglied der Liberalen Partei, trat am Freitag inmitten einer Korruptionsuntersuchung zurück.

Clive Palmer, der Vorsitzende der United Australia Party, glaubt zu wissen, warum. Er teilte seine Meinung am 14. September mit.

«Ein bestimmter Lobbyist, der die Liberale Partei in Sydney kontrolliert, hat ihr gesagt, dass sie aus dieser Untersuchung nur herauskommt, wenn sie die doppelte Impfung durchsetzt», sagte Palmer über die Impfung. «Seine Kunden sind AstraZeneca und Pfizer. Sie wird von einem Lobbyisten angeleitet, der von AstraZeneca und Pfizer mit zig Millionen Dollar dafür bezahlt wird, dass der Impfstoff durchgesetzt wird.»

«Sowohl Pfizer als auch AstraZeneca würden nicht zulassen, dass ihre Produkte in Australien verkauft werden, es sei denn, die australische Regierung gewährt ihnen volle Entschädigung. Wenn sie jemanden töten oder verstümmeln würden, wären sie nicht verantwortlich. Das wäre die Regierung. Das ist mein persönliches Wissen.»

Nicht einmal Papst Franziskus ist immun. Wie «The Stream» berichtete, veranstaltete der Vatikan im Mai eine dreitägige Konferenz zum Thema Gesundheitsversorgung, bei der COVID-19 im Mittelpunkt stand. Ein Hauptsponsor war das Unternehmen Moderna, das einen der experimentellen mRNA-Impfstoffe herstellt. Der Vorstandsvorsitzende von Moderna, Stéphane Bancel, sprach über die Anwendung «dieser Technologie der nächsten Generation auf eine Reihe von Krankheiten», wie es im Programm der Konferenz hiess.

Nirgends wurde auf der Konferenz auf Ivermectin, Hydroxychloroquin oder andere Möglichkeiten zur Behandlung von COVID-19 eingegangen.

Und wenn man bedenkt, dass Jesus gegen wichtige soziale und kulturelle Normen verstossen hat, um einen Aussätzigen zu heilen, indem er ihn nur berührte.

Andererseits hat Jesus auch nie Geld von Big Pharma angenommen.

QUELLE: THE UNVACCINATED BECOME THE UNTOUCHABLES

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-ungeimpften-werden-die-unberuehrbaren/>

## **DEUTSCHLAND – RECHTSEXPERTEN Impfverweigerer bald kriminell? Bei Impfpflicht auch Freiheitsstrafen denkbar**

*Epoch Times, 30. November 2021; Aktualisiert: 30. November 2021 9:44*

Bei Einführung einer Impfpflicht könnten hartnäckigen Verweigerern nach Auffassung von Rechtsexperten auch Freiheitsstrafen angedroht werden. Das berichtet das «Redaktionsnetzwerk Deutschland».

Schon nach geltendem Recht werde ein typischerweise gefährliches Handeln als solches generell unter Strafe gestellt, ohne dass es auf die konkrete Gefährdung identifizierbarer anderer Menschen ankommt, sagte der Göttinger Strafrechtler Gunnar Duttge dem RND. Er verwies auf Paragraph 316 des Strafgesetzbuchs, der für Trunkenheitsfahrten mit mehr als 1,1 Promille eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr androht. Zwar sei es richtig, zunächst aufs mildere Mittel des Ordnungswidrigkeitenrechts zu setzen und Geldbussen zu verhängen, so der Rechtsexperte: Bei einer Zuspitzung der Gefahren und im Fall hartnäckiger Verweigerer seien aber auch Kriminalstrafen denkbar. Dass das Grundgesetz eine Impfpflicht nicht zulasse, sei ein weitverbreiteter Irrtum, sagte Duttge, der an der Universität Göttingen die Abteilung für Medizin- und Bio-recht leitet.

Die Verwaltungsrechtlerin Kathi Gassner sagte unterdessen dem RND, auch zwei Jahre Freiheitsstrafe «würden passen». Sie verwies auf diverse bereits verschärfte Straftatbestände, die am 24. November in Kraft traten. So soll neuerdings mit sogar bis zu fünf Jahren Haft bestraft werden, wer «gewerbsmässig oder als Mitglied einer Bande» Impfausweise fälscht.

Gassner, Autorin eines Standardwerks zum Ordnungswidrigkeitengesetz, lehrt Öffentliches Recht an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. (dts/oz)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/impfpflicht-rechtsexperten-halten-freiheitsstrafen-fuer-moeglich-a3654838.html>

## **Wie der Testzwang für Ungeimpfte Statistiken verzerrt – Zahlenspielerien in der ARD**

*29 Nov. 2021 17:03 Uhr*

Der Druck auf impfunwillige Personen wird immer grösser. Um die Akzeptanz der Bevölkerung für härtere Massnahmen zu erhöhen, greifen Medien auch schon mal zu vereinfachten Darstellungen – die einer genaueren Überprüfung nicht standhalten.

Wie der Testzwang für Ungeimpfte Statistiken verzerrt – Zahlenspielerien in der ARD

«Nur ja keinen Zwang: Ist unsere Politik beim Impfen zu feige?» lautete der Titel der Sendung Hart aber fair vom 15. November. Die Auswahl der Teilnehmer wurde nicht gerade dem Fairness-Anspruch der Sendung gerecht: Bis auf die Philosophin Svenja Flasspöhler offenbarten sich alle Teilnehmer als Befürworter einer COVID-19-Impfpflicht. Dies mag als Widerspiegelung der Stimmung der Bürger noch durchgehen. Zuvor ist es ja durch wochenlanges mediales Trommeln gelungen, deren Frustration über die pandemiebedingten Restriktionen auf die Impfverweigerer zu lenken und zugleich die politisch Verantwortlichen aus der Schusslinie zu nehmen.

Doch offenbar empfanden die Organisatoren eine Schaffung überklarer Mehrheitsverhältnisse als nicht ausreichend. Zu Beginn der Sendung wurden darüber hinaus dramatische Zahlen geliefert, die der Moderator Frank Plasberg als «knallige Fakten» präsentierte:

Bei Betrachtung der Grafik dürfte kaum jemand daran zweifeln, dass es mittels der COVID-19-Impfungen gelungen war, die Infektionsrate bedeutend zu senken. Die Differenz zwischen Geimpften und Ungeimpften erscheint trotz mancher Vorbehalte derart gross, dass es abwegig anmutet, an der Zweckmässigkeit der Impfungen zu zweifeln. Dies war offenbar die Absicht. Allerdings bestehen die Zahlenangaben keinen Faktenscheck.

Dazu schauen wir uns den wöchentlichen Lagebericht zu COVID-19 des Robert Koch-Instituts (RKI) vom 18. November an. Es werden Zahlen der 45. Woche zugrunde gelegt, weil sie den Zeitraum der obigen Grafik abdecken. Unter der Rubrik «Impfdurchbrüche» werden symptomatische Fälle von Geimpften und Ungeimpften aus dem gesamten Bundesgebiet verglichen, aufgeschlüsselt nach drei Altersgruppen: 12- bis 17-Jährige (A), 18- bis 59-Jährige (B) und über 59-Jährige (C). Als Geimpfte gelten Personen, die eine vollständige Impfdosis erhalten haben, wobei nach der letzten Impfung zwei Wochen vergangen sein müssen. Als ungeimpft werden Personen ohne jede Impfung betrachtet.

Die Inzidenz beträgt in der Altersgruppe A für Ungeimpfte 360 und für Geimpfte 40. Die entsprechenden Werte für die Altersgruppe B sind 241 und 89 sowie für die Gruppe C 142 und 52. Um den Mittelwert zu errechnen, benötigen wir die Anteile der Altersgruppen an der Gesamtzahl der Personen. Diese gehen aus einer Erhebung hervor, die sich auf den Zeitraum zwischen der 43. und 46. Woche bezieht. Danach wurden 289'953 symptomatische COVID-19-Fälle erfasst, von denen 10,8 Prozent auf die Altersgruppe A, 71,5 Prozent auf B und 17,7 Prozent auf C entfallen.

Als Ergebnis erhalten wir eine Inzidenz für Ungeimpfte von 236 und für Geimpfte von 77. Die Relation zwischen beiden beträgt 3,06. Demnach erkrankten Ungeimpfte an COVID-19 etwa dreimal häufiger als Geimpfte. Aus der Grafik in Hart aber fair errechnet sich aber eine weitaus grössere Diskrepanz: Die Zahlen für Sachsen-Anhalt ergeben einen Faktor 9,8, für Baden-Württemberg 24,8 und für Sachsen sogar 27,7.

### **Worauf beruht der gewaltige Unterschied zwischen den Angaben des RKI und der ARD?**

Zu konstatieren ist, dass bei der Darstellung der Impfdurchbrüche durch das RKI nur symptomatische Fälle berücksichtigt werden, während die ARD-Grafik das gesamte Infektionsgeschehen umfasst. Betrachten wir also zu Letzterem die Meldeeingänge der Corona-Infektionen beim RKI während der Wochen 45 und 46. Es fällt auf, dass deren addierter Wert von 614'656 mehr als doppelt so gross ist wie jener, der dem Vergleich von Geimpften und Ungeimpften zugrunde liegt. Da dessen Zahlen einen Zeitraum von vier Wochen umfassen, lässt sich schlussfolgern, dass etwa drei Viertel der gemeldeten Infektionen asymptomatisch waren.

Die Inzidenz der symptomatischen Geimpften rangiert mit 77 oberhalb der Zahlen der in der ARD-Grafik aufgeführten Bundesländer, die im Durchschnitt bei 60 liegen. Solch niedrige Werte sind wenig glaubhaft, weil die betrachteten Regionen bekanntermassen eine vergleichsweise höhere Infektionsrate aufweisen. Darüber hinaus sind die asymptomatisch Infizierten nicht einmal in der Inzidenz von 77 enthalten. Werden diese hinzuaddiert, wächst die Differenz zwischen den Angaben von RKI und ARD nochmals beträchtlich.

Es könnte nun behauptet werden, dass die asymptomatischen Meldedefälle fast ausschliesslich die Gruppe der Ungeimpften betreffen würden. Ihr Anteil dürfte tatsächlich überproportional sein, da sie sich angesichts der vielerorts gültigen 3G-Regel testen lassen müssen. Macht sich jemand aber dieses Argument zu eigen, dann muss er zugleich akzeptieren, dass sich unter den Geimpften ein grosser Anteil asymptomatisch Infizierter befindet, dessen Zahl mangels Tests nicht bekannt ist.

Die in Hart aber fair vorgestellten Inzidenzwerte lassen sich somit weder mit den Erhebungen des RKI erklären, noch sind sie durch die Realität gedeckt. Wenn die Absicht bestand, mittels nachweisbar falscher Zahlenangaben Stimmung für einen Impfwang zu machen, dann dürfte das Ziel erreicht worden sein. Aufmerksame Bürger werden sich dagegen in ihrer oppositionellen Haltung bestärkt fühlen.

Quelle: <https://de.rt.com/inland/127713-wie-testzwang-fur-ungeimpfte-statistiken/>

## Wie Covid-19 Blutgerinnsel verursacht

*uncut-news.ch, November 29, 2021*

Ich bin Allgemeinmediziner und arbeite hauptsächlich mit älteren Menschen. Als solcher war ich an vorderster Front und habe seit Ausbruch der Pandemie und während der langen Monate Pflegeheime besucht. Ich bin geimpft und habe eine Auffrischungsimpfung erhalten, sonst könnte ich meinen Beruf nicht ausüben. Aber das ist ein Thema für ein anderes Mal.

Ich lebe in einer anderen Welt, in der ich mich mit Herzkrankheiten beschäftige und über sie forsche und schreibe. In dieser Welt werde ich als Aussenseiter angesehen, weil ich es wage, die allmächtige Cholesterinhypothese in Frage zu stellen.

Das bedeutet, dass ich mit zwei Dingen mühsam vertraut geworden bin. Erstens: Angriffe von Medizinerkollegen und «Experten» für Herz-Kreislauf-Medizin, die mir sagen, dass ich Blödsinn rede. Zweitens, die Tatsache, dass die Welt der medizinischen Forschung ... nicht ganz das olympische Ideal ist, das wir uns vielleicht wünschen. (Er sagte das aus Höflichkeit.)

Deshalb habe ich das Buch «Doctoring Data» geschrieben, um den Menschen zu helfen, aus den verschiedenen verrückten Schlagzeilen zu Gesundheitsfragen wie «Eier sind schlecht für Sie», «Eier sind ein Supernahrungsmittel und gut für Sie» und «Eier sind wieder schlecht für Sie» einen Sinn zu ziehen. Auch um einige der massiven Interessenkonflikte und Datenmanipulationen zu entlarven.

In dieser Welt fühlte ich mich ziemlich gut positioniert, um mich mit Covid-19-Impfstoffen zu befassen – was sie bewirken, wie sie funktionieren und welche Probleme sie verursachen könnten. Insbesondere die Frage der Blutgerinnung, denn ich glaube, dass eine «abnormale» Blutgerinnung die eigentliche Ursache für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist, und ich forsche seit mehr als 30 Jahren auf diesem Gebiet.

Als Covid-19 zuschlug, schrieb ich gerade ein Kapitel darüber, wie Bakterien und Viren das Risiko der Blutgerinnung erhöhen können, was zu so schrecklichen Dingen wie Schlaganfällen und Herzinfarkten führt.

Wie Cassandra beobachtete ich, wie die Forscher in scheinbarem Erstaunen darüberschrieben, dass Covid-19 Menschen hauptsächlich durch Blutgerinnsel tötete. Ausserdem entwickelten Kinder eine Autoimmunerkrankung, die zu einer Entzündung der Blutgefässe führte, die sogenannte Vaskulitis (vascular“ = Blutgefässe, itis“ = Entzündung),

Ich recherchierte über eine Autoimmunerkrankung, die bei Kindern eine Vaskulitis hervorruft: die Kawasaki-Krankheit. Es war klar, dass die beiden Krankheiten ziemlich ähnlich sind. Die Kawasaki-Krankheit verursacht eine glühende Vaskulitis, die die Blutgefässe schädigt und in einigen Fällen bei Kindern im Alter von vier oder fünf Jahren zu Herzinfarkten führen kann. Die Ursache ist unbekannt, aber viele Forscher glauben, dass eine Virusinfektion den Prozess auslöst.

Wie verursacht Covid-19 Vaskulitis und Blutgerinnsel? In Kurzform: Das SARS-CoV-2-Virus dringt in die Zellen ein, indem es sich an einen Rezeptor auf der Zellmembranoberfläche anheftet. Dieser Rezeptor ist der ACE2-Rezeptor. Ohne ACE2-Rezeptor kann das Virus nicht in eine Zelle eindringen.

Die Zellen, die die Lunge auskleiden, haben viele ACE2-Rezeptoren, ebenso wie die Zellen, die alle Blutgefässe auskleiden. Das Gleiche gilt für die Zellen im Herzen – Herzmuskelzellen und Herzbeutelzellen. Der Grund dafür ist, dass die ACE2-Rezeptoren eine entscheidende Rolle bei der Kontrolle des Blutdrucks und Ähnlichem spielen. Auch die Umwandlung von Angiotensin I in Angiotensin II findet in der Lunge statt (das «A» in ACE2 steht für Angiotensin). Ich tanze hier auf einer Welt der Komplexität, ohne, wie ich hoffe, hineinzufallen.

Zellen mit vielen ACE2-Rezeptoren auf ihnen werden also mit SARS-CoV-2 infiziert. Das Virus wird sich in diesen Zellen vermehren, bevor Tausende von neu gebildeten Viren ausbrechen. Die Lungenzellen werden zuerst befallen, daher beginnen hier die Hauptprobleme, und deshalb kann sich die Lunge mit Flüssigkeit und anderen «Trümmern» füllen.

Dann kommen die Zellen, die alle Blutgefässe auskleiden, ins Spiel. Natürlich sitzt das Immunsystem nicht tatenlos herum. Infizierte Zellen senden Notrufe aus, um dem Immunsystem mitzuteilen, dass das Virus eingedrungen ist. Das Immunsystem stösst auf das Virus im Blutkreislauf und greift es an. Das ganze System gerät in Wallung. Es werden spezifische Anti-SARS-CoV-2-Antikörper gebildet – das kann einige Wochen dauern.

(Achtung: Ich spreche hier hauptsächlich über das, was in «schweren» Fällen passiert; die überwiegende Mehrheit der Menschen hat eine viel, viel mildere «Infektion». Ich möchte niemanden unnötig beunruhigen.)

Die Zellen, die die Blutgefässe auskleiden, sind nun geschädigt und sterben ab. Ausserdem beginnen sie, zum Angriffsziel des Immunsystems zu werden. Die einzige Möglichkeit für Killerzellen und dergleichen, an ein Virus in einer Zelle heranzukommen, besteht darin, zuerst die Zelle zu töten. Ihr Immunsystem beginnt, die Zellen, die Ihre Blutgefässe auskleiden, als «Feind» zu betrachten: Aufspüren und zerstören.

Gleichzeitig wird das System der Blutgerinnung aktiviert. Das Immunsystem und das Blutgerinnungssystem sind eng miteinander verbunden. Bei primitiveren Tieren sind sie ein und dasselbe. Wenn das Immunsystem in Alarmbereitschaft ist, ist das Blut viel eher bereit, zu gerinnen.

Hinzu kommt, dass das Spike-Protein von SARS-CoV-2 ein starker Stimulator der Blutgerinnung ist, wie in dem Artikel «SARS-CoV-2 spike S1 subunit induces hypercoagulability» beschrieben.

Kurz gesagt: Covid-19 stimuliert die Blutgerinnung auf viele verschiedene Arten. Zum Beispiel:

Wenn die Zellen, die die Blutgefäße auskleiden (Endothelzellen), geschädigt werden, stimuliert dies die Bildung von Blutgerinnseln an diesen Stellen.

Durch die Aktivierung des Immunsystems wird die Gerinnungsbereitschaft des Blutes erhöht.

Die Spike-Proteine der SARS-CoV-2-Viren stimulieren aktiv die Blutgerinnung.

Das wirft natürlich die Frage auf: Können die Impfstoffe das Gleiche bewirken? Ich werde dies in einem weiteren Artikel untersuchen.

QUELLE: HOW COVID-19 CAUSES BLOOD CLOTS

Quelle: <https://uncutnews.ch/wie-covid-19-blutgerinnsel-verursacht/>

## Österreichs Impfzwang verstösst gegen internationales Recht

*uncut-news.ch, November 29, 2021*

Obwohl Impfstoffe eine wichtige Rolle im Kampf gegen die aktuelle Pandemie spielen können, verstösst es gegen jeden Aspekt der menschlichen Freiheit, für die viele Generationen von Männern und Frauen gekämpft haben, diesen medizinischen Eingriff zu erzwingen.

Die westlichen Medien haben mit schockierender Gleichgültigkeit auf die Ankündigung Österreichs reagiert, als «erstes europäisches Land» die Impfung gegen Covid 19 verpflichtend vorzuschreiben, wobei bei Nichteinhaltung Gefängnisstrafen drohen. Können wir eine zweite Meinung einholen?

Angesichts einer Welle neuer Covid-Fälle hat Österreich eine 10-tägige Abriegelung der gesamten Bevölkerung – einschliesslich der Geimpften – ab dem 22. November angeordnet. Darüber hinaus hat die Regierung angekündigt, dass sie eine Gesetzgebung für eine verpflichtende Impfung vorbereitet, die am 1. Februar in Kraft treten soll, wie Bundeskanzler Alexander Schallenberg mitteilte.

«Wir haben nicht genügend Menschen davon überzeugen können, sich impfen zu lassen», sagte Schallenberg, um die drakonische Entscheidung zu begründen. «Zu lange sind ich und andere davon ausgegangen, dass man die Menschen überzeugen kann, sich impfen zu lassen.»

Schallenberg, der von einer langen Reihe blaublütiger österreichisch-ungarischer Adliger abstammt, wurde übrigens letzten Monat als Nachfolger von Sebastian Kurz als Bundeskanzler ausgewählt, als dieser in eine heikle Korruptionsaffäre verwickelt wurde. Unmittelbar nach der Ernennung Schallenbergs stürmte der gerissene Covid-19, der vielleicht eine günstige Gelegenheit für ein Machtspiel inmitten des Chaos sah, das Land.

Der neue österreichische Bundeskanzler scheint jedoch in seinem Wunsch, den medizinischen Diktator zu spielen, vergessen zu haben, dass die Menschen ein Recht auf Selbstbestimmung über ihren Körper haben. Die Zivilbevölkerung nachdrücklich zu einer Impfung aufzufordern, ist eine Sache; sie mit Gewalt dazu zu zwingen – unter Androhung von Geld- und sogar Haftstrafen, falls sie nicht zahlen können -, überschreitet die humanitäre Grenze. So viel haben zumindest die Vereinten Nationen festgestellt.

Österreich wird nun eine COVID-Sperre für geimpfte UND ungeimpfte Personen verhängen. Ausserdem wurde angekündigt, dass bis Februar eine Impfpflicht für das GESAMTE LAND in Kraft treten wird – die erste der Welt. – Dr. David Samadi (@drdavidsamadi) November 19, 2021

Im Oktober 2005 verabschiedeten rund 190 UNESCO-Mitgliedstaaten die Allgemeine Erklärung zur Bioethik und zu den Menschenrechten, in der sich die Unterzeichner und die internationale Gemeinschaft verpflichten, «grundlegende ethische Prinzipien im Zusammenhang mit der Medizin, den Biowissenschaften und den damit verbundenen Technologien zu achten und anzuwenden».

### Artikel 6, Abschnitt 3 lautet:

«In geeigneten Fällen von Forschung an einer Gruppe von Personen oder einer Gemeinschaft kann zusätzlich die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter der betreffenden Gruppe oder Gemeinschaft eingeholt werden. In keinem Fall sollte eine kollektive Zustimmung der Gemeinschaft oder die Zustimmung eines Gemeinschaftsleiters oder einer anderen Autorität die auf Kenntnis der Sachlage gegründete Einwilligung des Einzelnen ersetzen.»

Pierre Sané, ehemaliger stellvertretender Generaldirektor der UNESCO für Sozial- und Humanwissenschaften (2001–2010), ging in seiner Rede auf die Meningitis-Pandemie ein, die 1996 in der nigerianischen Stadt Kano grassierte. Pfizer bot in einer «humanitären Geste» seine Hilfe an und stellte ein neues Antibiotikum namens Trovan zur Verfügung, das Kindern oral verabreicht werden konnte. Pfizer verschwieg jedoch, dass Trovan nie bei einem Krankheitsausbruch getestet worden war und auch nie oral an Kinder verabreicht wurde. Dennoch nahmen sechs Wochen nach dem Ausbruch der Krankheit 200 Kinder an der klinischen Studie von Pfizer teil.

Sané erklärte, was dann geschah: «Ein Regierungsausschuss aus medizinischen Experten untersuchte die Trovan-Studie und kam zu dem Schluss, dass sie illegal und unethisch war. Die Verzweiflung der Eltern und die Notsituation machten es leicht, Patienten in die Studie einzuschreiben und ihnen eine kostenlose Behandlung für eine schwere Krankheit vorzuschlagen. Eltern mit infizierten Kindern wussten oft nicht, dass sie an einer klinischen Studie teilnahmen; sie hatten Angst um ihre Kinder und stellten nicht viele Fragen ...»

«In vielen Fällen wurde keine Genehmigung für die Erprobung des Medikaments eingeholt. Pfizer argumentierte, dass die Einwilligung der Eltern nicht eingeholt werden könne, weil sie Analphabeten seien. In diesem verarmten Teil des Landes konnten tatsächlich nur wenige Eltern Englisch sprechen oder schreiben», so Sané weiter.

So schockierend der Bericht der nigerianischen Gesundheitsbehörde aus dem Jahr 2001 auch war, er wurde nie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Erst im Mai 2006 berichtete die «Washington Post» (dank der Intervention eines Whistleblowers), dass Pfizer einen illegalen Versuch mit einem nicht zugelassenen Medikament durchgeführt hatte. Die Enthüllungen zeigten einen klaren Fall von Ausbeutung, der gegen internationales Recht verstößt, bei dem verarmte, ungebildete und uninformierte Menschen unwissentlich als Versuchskaninchen herhalten mussten. Es zeigte sich auch, dass die medizinische Studie nie von einer Ethikkommission genehmigt worden war, obwohl Pfizer ein Genehmigungsschreiben vom März 1996 vorlegte. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Kano noch keine Ethikkommission.

Abgesehen von der offensichtlichen Vorstrafenliste von Pfizer haben die Empfänger ihrer Impfstoffe keine Rechtsmittel, falls sie verletzt werden oder Schlimmeres erleiden. Und obwohl dies in den Mainstream-Medien nur selten thematisiert wird, erleiden Menschen infolge dieser unbewiesenen Impfungen schwere Beeinträchtigungen und sogar den Tod. Das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) der CDC hat in den USA bisher 4694 Todesfälle, 5413 «lebensbedrohliche» Reaktionen auf den Impfstoff von Pfizer und 23'867 Krankenhausaufenthalte als Folge der Impfung registriert (Kritiker behaupten jedoch, dass die Zahl der Verletzungen drastisch untertrieben ist). Dennoch genossen die Pharmakonzerne vollen Rechtsschutz, was bedenklich sein sollte, wenn man bedenkt, dass diese Impfstoffe, die gemäß einer «Emergency Use Authorization» ausgegeben wurden, in – um den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump zu zitieren – «Warp-Geschwindigkeit» entwickelt wurden. Das ist nur eine laienhafte Vermutung, aber «Warp», «Geschwindigkeit» und «Impfstoff» sind drei Wörter, die niemals im selben Satz vorkommen sollten.

Bei Florian Dagoury, dem derzeit weltbesten statischen Freitaucher mit angehaltenem Atem, wurde 40 Tage nach seiner zweiten Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer eine Myokarditis und Perikarditis diagnostiziert. Er ist dafür bekannt, dass er offiziell 10 Minuten und 30 Sekunden lang die Luft angehalten hat <https://t.co/rxXVMD5ipO> – George Fareed (@GeorgeFareed2) November 8, 2021

Übrigens: Wer sich vor der Impfung über die Details des Pfizer-Impfstoffs informieren möchte, muss bis zum Jahr 2076 warten, wenn die 329'000 Seiten an Daten vollständig veröffentlicht werden können (oder, wie ein Richter kürzlich entschied, 500 Seiten pro Tag).

«Die FDA benötigte genau 108 Tage von dem Zeitpunkt, an dem Pfizer begann, die Unterlagen für die Zulassung vorzulegen (am 7. Mai 2021), bis zu dem Zeitpunkt, an dem die FDA den Impfstoff von Pfizer zugelassen hat (am 23. August 2021)“, argumentierte Aaron Siri, ein Anwalt, der im Auftrag von Public Health and Medical Professionals for Transparency arbeitet, die den Antrag auf Informationsfreiheit (Freedom of Information Act, FOIA) bei der FDA eingereicht haben. «Während [die FDA] diese intensive Prüfung der Dokumente von Pfizer in 108 Tagen durchführen kann, verlangt sie nun über 20'000 Tage, um diese Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.»

Trotz einer bestenfalls schattenhaften Bilanz hat sich Österreich soeben zu der erstaunlich drakonischen Forderung verpflichtet, dass seine Bürger entweder eine dieser Impfungen (von Pfizer oder einer anderen Marke) einnehmen oder aus der ordentlichen Gesellschaft verbannt und möglicherweise sogar ins Gefängnis gesteckt werden.

Bundeskanzler Schallenberg sollte sich vielleicht darüber informieren, dass die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte stark an den Nürnberger Kodex (1947) angelehnt ist, der aus den Nürnberger Prozessen gegen medizinische Forscher (bekannt als «Ärzteprozess») hervorging, die im Namen der medizinischen Forschung für schreckliche Verbrechen gegen die Menschheit verurteilt wurden.

Monat 21 der Pandemie, und ich habe immer noch keinen Beamten gehört, der über die Vorteile von richtiger Ernährung, Bewegung und erhöhter Vitamin-D-Belastung für die Gesundheit der Bevölkerung gesprochen hätte. Seltsam. @joerogan – James DiNicolantonio (@drjamesdinic) November 21, 2021

Die erste Empfehlung dieses Kodex betrifft die Frage der informierten Zustimmung, die den Respekt vor der persönlichen Autonomie in der Medizin anerkennt, sowie die Erkenntnis, dass Ärzte Handlungen vermeiden sollten, die menschliche Patienten Schaden zufügen.

Sie lautet wie folgt: «Die freiwillige Zustimmung der betroffenen Person ist absolut unerlässlich. Das bedeutet, dass die betreffende Person rechtlich in der Lage sein muss, ihre Einwilligung zu erteilen, dass sie sich in einer Lage befindet, in der sie in der Lage ist, eine freie Entscheidung zu treffen, ohne dass ein Element der Gewalt, des Betrugs, der Täuschung, der Nötigung, der Übervorteilung oder einer anderen Form von



Zwang oder Nötigung vorliegt, und dass sie über ausreichende Kenntnisse und ein ausreichendes Verständnis der Elemente des betreffenden Gegenstands verfügt, um eine verständige und aufgeklärte Entscheidung treffen zu können. Letzteres setzt voraus, dass der Versuchsperson vor der Annahme einer positiven Entscheidung die Art, die Dauer und der Zweck des Versuchs, die Methode und die Mittel, mit denen er durchgeführt werden soll, alle zu erwartenden Unannehmlichkeiten und Gefahren sowie die Auswirkungen auf ihre Gesundheit oder Person, die sich aus ihrer Teilnahme an dem Versuch ergeben können, bekannt gemacht werden.»

Die österreichische Regierung ignoriert eklatant die allererste Zeile des Kodex, die da lautet: «Die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt erforderlich.» Dies ist eine grobe Verleugnung der Geschichte, einer notorisch grausamen Geschichte, die Millionen unschuldiger Menschen zu einem humanitären Albtraum verdammt hat. Auch wenn Impfstoffe eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung der aktuellen Pandemie spielen können, so verstösst es doch gegen jeden Aspekt der menschlichen Freiheit, für die viele Generationen von Männern und Frauen gekämpft haben, diesen medizinischen Eingriff zu erzwingen. Es ist an der Zeit, die Segregation der Gesellschaft zu stoppen, eine schleichende globale Apartheid, die letztlich zu weit mehr Tod und Verletzung führen wird als jedes Virus.

QUELLE: AUSTRIA IMPOSING MANDATORY VACCINATION REGIME VIOLATES INTERNATIONAL LAW

ÜBERSETZUNG: ANTIKRIEG

Quelle: <https://uncutnews.ch/oesterreichs-impfzwang-verstoest-gegen-internationales-recht/>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falschen Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

## Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppen und Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

### Autokleber

#### Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

**FIGU**  
Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.**

**IMPRESSUM****FIGU ZEITZEICHEN UND FIGU SONDER-ZEITZEICHEN**

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**FIGU-ZEITZEICHEN** erscheint zweimal monatlich

**FIGU-Sonder-ZEITZEICHEN** erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: [www.figu.org/ch](http://www.figu.org/ch)

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

**Postcheck-Konto:** **PC 80-13703-3** FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**IBAN:** **CH06 0900 0000 8001 3703-3**,

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

**FIGU-Shop:** <http://shop.figu.org>



© FIGU 2021

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter:

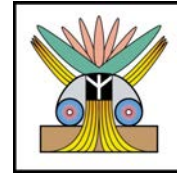
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



**Die nichtkommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,

Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz



Geisteslehre Friedenssymbol

**Frieden**

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy